Das Leipziger Universitäts-Jubiläum.

Aus Leipzig, 28. Juli, wird uns geschrieben: Von allüberall her, aus fern und nah, sind Festgäste zum 500jährigen Jubiläum der Universität Leipzig eingetroffen; auf das festlichste und feierlichste hat sich die Stadt zum Empfange und zum Willkommen der hier einziehenden Besucher gerüstet und ein dem Jubelfeste würdiges Gewand angelegt. Tausende durchziehen bereits heute in lebhaftem Gewoge die mit bunten Flaggen, Tannenreisfestons und reichem Flaggenschmuck bedachten Straßen, und nicht gering ist die Zahl der ehemaligen Kommilitonen, die zur fünften Säularfeier der ehrwürdigen Alma Mater Lipsiensis herbeigekommen sind, um mit den aus allen Erdteilen erschienenen Vertretern der Wissenschaft die denkwürdigen Tage freudig zu begehen. Außer König Friedrich August von Sachsen, Rector magnificentissimus der Universität, und den Mitgliedern des Königlichen Hauses: Kronprinz Georg, Prinz Friedrich Christian, Prinz Johann Georg, Prinz Max, D. theol. et jur., und Prinzessin Mathilde werden von Fürstlichkeiten erscheinen: Prinz August Wilhelm von Preußen als Vertreter des Kaisers, Großherzog Friedrich II. von Baden, Großherzog Ernst Ludwig von Hessen, Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg, Erbprinz Heinrich XXVII. von Reuß j. L., Regent des Fürstentums Reuß ält. L., Kronprinz Ferdinand von Rumänien, Erbprinz Bernhard von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, Herzog Georg Alexander zu Mecklenburg, Herzog Karl Michael zu Mecklenburg, Prinz Otto Heinrich zu Schaumburg-Lippe und Prinz Heinrich XXXIV. von Reuß j. L. Bedeutsame Stunden brechen für Leipzig und seine Universität an; unvergeßliche Momente sollen sie bringen, dafür bürgt das Programm der feierlichen Veranstaltungen und geselligen Feste innerhalb der Tage des 29. und 30. Juli.

Unter Donner und Regen, nicht wie es erwartet wurde, im hellen Sonnenschein, begann heute abend die Feier des 500jährigen Jubiläums unserer Universität. Sie wurde eingeleitet durch einen Empfangsabend, den die Universität den bis dahin erschienenen Gästen gab. Es waren gemeldet: 82 Vertreter von deutschen Universitäten, dazu Vertreter von Akademien und gelehrten Körperschaften und Technischen Hochschulen der ganzen Welt. Im ganzen dürften als Vertreter des akademischen Körpers über 150 Personen anwesend gewesen sein. Eine ganz besondere Freude erregte es, daß der Bruder des Rector Magnificentissimus Prinz Johann Georg, der Kronprinz von Rumänien, der Herzog von Altenburg und zwei Herzöge von Mecklenburg an der angezeigtenen Versammlung teilnahmen. Es wurde unter der Leitung von Herrn Wirkl. Geheimrat Exzellenz Wach Wein und Bier gereicht, bis kurz vor 9 Uhr Geheimrat Wach um Silentium bat und die Teilnehmer des Empfangsabends darauf aufmerksam machte, daß vor der Universität Wagen ständen, die die Teilnehmer des Empfangsabends nach dem Palmengarten führten. Besonders bemerkt wurde die Anwesenheit von Professoren englischen Sprachstammes und die Liebenswürdigkeit, mit welcher sie von den hiesigen Professoren empfangen wurden.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* **Das nachgelassene Werk Richard Muthers.** Das neue Werk Richard Muthers über die „Geschichte der Malerei" wird, wie der „Inf." mitgeteilt wird, in einem Leipziger Verlage voraussichtlich schon im November d. J. erscheinen, da es sich bereits im Druck befindet. Es wird aus drei Bänden bestehen, die mit ungefähr 2500 Illustrationen geschmückt sind. Die „Geschichte der Malerei" ist bekanntlich das letzte Werk, das der verstorbene Breslauer Kunsthistoriker noch kurz vor seinem Tode zu Ende führen konnte.

* **Der 75. Geburtstag Gustav Eilers.** Der Kupferstecher Prof. Gustav Eilers, ein geschätzter Berliner Künstler, begeht heute seinen 75. Geburtstag. Geboren zu Königsberg i. Pr. bildete er sich in seiner Vaterstadt als Schüler von Trossin zum Graphiker aus. Dann begab er sich nach Berlin und begründete hier vor 40 Jahren sein eigenes Atelier. Den ersten großen Erfolg brachte ihm 1874 der meisterhafte Stich nach Tizians Zinsgroschen. Besonders wertvoll ist seine graphische Wiedergabe von Menzels Gemälde „Friedrich der Große auf Reisen". Daneben hat Eilers auch eine große Zahl von Originalradierungen geschaffen. 1866 wurde dem Künstler die goldene Medaille verliehen. Der Akademie der Künste gehört er seit 26 Jahren an.

Wissenschaft.

* **Hochschulnachrichten.** Prof. Dr. Oskar Schultz-Gora in Königsberg hat den Ruf auf den Lehrstuhl der romanischen Philologie nach Tübingen abgelehnt. — Dem Vernehmen nach ist die Ernennung des Privatdozenten Prof. Dr. Paul Stenger zum a. o. Prof. und Direktor der Poliklinik für Ohrenkrankheiten in Königsberg als Nachfolger von Prof. B. Heine erfolgt. — Prof. Dr. med. Albert Czerny, Ordinarius und Direktor der Klinik und Poliklinik für kranke Kinder in Breslau, hat den Ruf nach Straßburg endgültig angenommen. — Prof. Dr. med. Robert Borrmann, Dozent für öffentliche Gesundheitspflege und Bakteriologie an der Techn. Hochschule in Braunschweig, scheidet mit 30. September d. J. aus dem Lehrkörper dieser Hochschule aus. Dr. Borrmann gehört zugleich dem Lehrkörper der Göttinger medizinischen Fakultät als Privatdozent für pathologische Anatomie an. — Hofrat Prof. Dr. Julius Wiesner, Ordinarius der Anatomie und Physiologie der Pflanzen in Wien tritt zu Ende dieses Sommersemesters in den Ruhestand.

* **Professor Richard Delbrück.** Der Privatdozent in der philosophischen Fakultät der Berliner Universität Richard Delbrück, ein Sohn des bekannten Sanskritforschers Bertold Delbrück in Jena, der zurzeit am Archäologischen Institut in Rom tätig ist, wurde zum Professor ernannt.

H **Der Königliche Landesgeolog Dr. Michael in Berlin** erhielt das Präbikat Professor und wurde zum Dozenten an der Königl. Bergakademie in Berlin ernannt.

* **Das Stiftungsfest der Berliner Universität** wird, wie alljährlich, am Geburtstage des Begründers, Friedrich Wilhelms III., den 3. August, mittags 12 Uhr, in der Aula der Universität begangen. Die Festrede hält der Rektor, Geh. Justizrat Prof D. Dr. Kahl. Im Anschluß daran werden die Ergebnisse der akademischen Preisbewerbungen mitgeteilt.

H **Studienreisen.** Baron Hans v. Türlheim in Karlsruhe, bekannt durch seine hervorragenden Verdienste um die Erforschung der Flora Guatemalas, tritt anfangs September eine botanische Forschungsreise nach Santo Domingo und alsdann wiederum eine solche nach Guatemala an. Die Bearbeitung und Verteilung der zu erwartenden Ausbeute aus Santo Domingo übernimmt Geheimrat Prof. Dr. Urban am Königl. Botanischen Museum in Berlin. — Dr. Brunnthaler, Generalsekretär der k. k. Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, hat eine botanische Studienreise nach Ost- und Südafrika angetreten, Dr. Karl Domin vom botanischen Institut in Prag eine solche nach Java und Buitenzorg.

* **Die Luftschifferschule in Friedrichshafen.** Der Deutsche Luftflottenverein hat vom preuß. Kriegsministerium einen Beitrag von 5000 Mk. zur Gründung einer Luftschifferschule in Friedrichshafen erhalten. Die Schule soll am 1. Oktober zunächst mit acht jungen Leuten im Alter von etwa 18 Jahren gegründet werden.

* **Karolinger-Bauten.** In Niederringelheim wurde eine große Reihe vor kurzem entdeckter und freigelegter, alter Bauten aus der Zeit der Karolinger unter gesetzlichen Denkmalsschutz gestellt. Die Häuser bilden hochinteressante Zeugen aus der Zeit der Kaiserpfalz Karls des Großen.

* **Die Merkblätter der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten,** sowohl das für Männer sowie das für Frauen und Mädchen bestimmte, sind, nachdem sie von dem Ausschuß der Gesellschaft einer umfassenden Umarbeitung unterzogen worden sind, jetzt neu erschienen und durch die Geschäftsstelle der Gesellschaft, Berlin, Inselstraße 13 a, für Aerzte und Aerzte-Vereinigungen gratis zu beziehen.

* **Das Juliheft des „Monismus",** der vom Deutschen Monistenbund herausgegebenen Monatsschrift enthält wieder einige bemerkenswerte Aufsätze, u. a.: Hirn- und Geistestätigkeit, Stil und Lebensanschauung, „Erkenne Dich selbst" von August Forell usw. Recht instruktiv ist ferner der Aufsatz: „Die Blutverwandtschaft zwischen Mensch und Affe", in dem aus den Ergebnissen der modernen Eiweiß- und Blutforschung wichtige Schlüsse gezogen werden. Zu dem in letzter Zeit recht häufig diskutierten Kapitel des fakultativen weltlichen Eides wird Material über die Folgen der Eidesverweigerung und die Zwangsmittel des Staates gegeben. Reichhaltig ist wieder Rundschau usw. Probenummern kostenlos vom Verlag in Berlin W. 57, Kurfürstenstraße 167.

* **Vom Moskauer Kaiser Alexander-Museum.** Die reichhaltige Sammlung ägyptischer, babylonischer und assyrischer Altertümer des Herrn Golenischtschew in Petersburg ist von der russischen Regierung für 350 000 Rubel angekauft und dem Alexander-Museum der schönen Künste in Moskau übergeben worden. Die Sammlung ist eine der wertvollsten und besten Privatsammlungen dieser Art in Europa. Sie besteht aus etwa 6000 Nummern und enthält Statuen, Büsten, Statuetten, Sarkophage, Mumien, Inschriften, Kultusgegenstände und Hausgerät. Als besonders wertvoll gilt die Handschriftenabteilung mit griechischen, ägyptischen, koptischen und andere Pergament- und Papyrushandschriften.

Literatur.

* **Liliencron und die Stadt Kiel.** Großes Aufsehen erregt es in Kiel, der Geburtsstadt Detlev v. Liliencrons, daß bei dessen Beisetzung weder der Magistrat der Stadt, noch die Universität, deren Ehrendoktor er war, durch eine Deputation vertreten war oder auch nur an die Uebersendung einer Kranzspende gedacht hatten.

* **Johannes Trojan zieht um.** Johannes Trojan, der bekannte Schriftsteller und Kladderadatsch-Redakteur, verlegt demnächst seinen Wohnsitz von Berlin nach Warnemünde, was er seinen literarischen Freunden durch nachstehende launige Zeilen ankündigt: „Johannes Trojan siedelt am 12. August dieses Jahres unter Mitnahme einer Pilsnerpresse, mehrerer Kräuterbrüder, einer Lupe, eines Korkziehers und seines Schriftstellergerätes von Berlin W., Marburger Straße 12 „nach Warnemünde an der Ostsee im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin über. Das Haus dort, in dem er von da ab wohnen wird, liegt an der Diedrichsbäger Chaussee. Zu erkennen ist es an der Nummer 9, die es trägt, an der Aufschrift „Ilion" und einer im Vorgarten stehenden Strandbistel." — Ueber dieser Zuschrift ist der Umzug des Dichters in einer humorvollen Zeichnung dargestellt.

* **„Wir Luftschiffer."** Die Entstehung der Luftschifftechnik in Einzel-Darstellungen. Unter Mitarbeit hervorragender Fachleute, herausgegeben von Dr. Bröckelmann. 450 Seiten mit 900 Abbildungen, Beilagen usw. Preis 8 Mark. Verlag Ullstein & Co., Berlin. Es war eine dankenswerte Idee, die den Verlag Ullstein & Co. bestimmte, in diesem Augenblick der neuen technischen Kunst und ihren Meistern ein literarisches Denkmal zu setzen, das ihre Leistungen ins rechte Licht rückt und sie dem großen Publikum erst ganz verständlich macht. Das prächtig illustrierte Werk „Wir Luftschiffer", das für Laien, wie für Fachmänner in gleicher Weise interessant ist, unterrichtet uns über alles in angenehmer und fesselnder Form, was die größten Erfinder, Praktiker und Theoretiker bisher auf dem Gebiete der Luftschiffahrt geleistet haben, und was sie für die Zukunft projektieren, und woran sie arbeiten. Alle die stolzen Namen der Beherrscher der Lüfte finden sich hier als Mitarbeiter vereinigt. Kein Geringerer als der Großmeister der Aeronautik, Graf Zeppelin, spricht sich mit bewunderungswerter Klarheit über die Katastrophe von Echterdingen aus. Major v. Parseval, Zeppelins großer Rival, spricht über die Möglichkeit, den Nordpol im Ballon zu erreichen, Professor Süring, der mit dem Ballon „Preußen" den Höhenrekord gewonnen hat, erörtert wissenschaftliche Hochfahrten. Hauptmann v. Krogh, der den Zeppelin- wie den Parsevalballon verschiedentlich geführt und über 150 Freifahrten unternommen, erörtert den Unterschied in der Führung von Freiballon und Motorluftschiff, der dem Laien selten ganz klar ist. Erbslöh analysiert die Ursachen seines Sieges im Gordon Bennett-Fliegen von 1907, Oberingenieur Bajenach vom Luftschifferbataillon legt genau die Unterschiede zwischen den drei Systemen bar, Scherle, der Mitinhaber der Riedingerschen Ballonfabrik, schreibt über Ballonwerkstätten „Frau Le Quante, die mutige Deutsche, die das Luftschifferpatent erworben, charakterisiert die Damen im Korb. Ingenieur Rumpler behandelt den Konkurrenten des Luftschiffes, den Flugapparat, Prof. Milarch schildert, wie man ein Luftschiffer wird. Von der Revolutionierung der Landschaftsbetrachtung durch die Luftschiffahrt gibt eine große Anzahl von Landschaftsbildern schlagende Beweise und machen im Verein mit einer Fülle sonstiger Abbildungen und wirkungsvoller Tafeln schon das Blättern in dem Buche zu einem lebhaft anregenden Genuß. Kurz, dieses Luftschifferwerk ist ein bayerndes Denkmal deutschen Geistes, deutschen Mutes und des erhabenen Forschrittes der Menschheit, der zurzeit den würdigsten Stolz unseres Vaterlandes bildet.

Theater und Musik

* **Else Lehmann contra Max Reinhardt.** Der Prozeß, den Frau Else Lehmann wegen der ihr angeblich zugesicherten „Sorma"-Gage gegen die Direktion des Deutschen Theaters führt, kam Dienstag vor dem Kammergericht als zweiter Instanz zur Verhandlung. Nach längerer Beratung wurde der Termin zwecks Vernehmung weiterer Zeugen, insbesondere des Direktors Holländer, auf den 13. August vertagt.

* **Wedekinds „Zensur."** Bei der Uraufführung im Münchener Schauspielhaus erzielte Frank Wedekinds „Zensur" mit dem Ehepaar Wedekind als Hauptdarstellern, einen entschiedenen und starken Erfolg.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **1420 : 10.** Diese Sensationsquote gab es am Dienstag bei dem Rennen zu Paris-Chantilly im Premier Criterium, einer Zweijährigen-Prüfung, auf den Sieger Homere. Die Siegquote von 1209 : 10, die bei den Montagsrennen in Strausberg auf Haarkünstler gezahlt wurde, ist übrigens die höchste auf der kleinen Bahn, wird aber noch durch die Quote von 1878 : 10 auf Samiel im Preis von Gotha 1908 weit übertroffen.

Radsport.

* **Die Radrennbahn „Botanischer Garten"** ist entgegen anderen Meldungen noch immer polizeilich gesperrt und das Training ist noch nicht gestattet. Die Direktion hofft aber, daß die Sperre in Kürze aufgehoben werden wird. Ob, wie die Direktion beabsichtigt, am Sonntag bereits wieder Rennen — natürlich ohne Motorführung — stattfinden können, hängt davon ab, ob die Baupolizei noch Verbesserungen der Bahn zum Schutze des Publikums für nötig hält.

* **Der Wettfahrtausschuß für die Radsportfahrt Rund um Berlin,** die am Sonntag stattfindet, hat in einer Sitzung nach längerer Beratung beschlossen, die vom Deutschen Radfahrerbund disqualifizierten 12 bekannten Straßenfahrer zu der Fernfahrt für Rund um Berlin zuzulassen, allerdings unter einem Vorbehalt, eventuelle Preiszuerkennungen sollen von dem Urteil abhängig gemacht werden, das der Deutsche Radfahrerbund in dieser Angelegenheit fällen wird.

* **Bei der Fernfahrt Rund durch Frankreich** haben jetzt schon einige Fahrer ganz schöne Summen verdient, obwohl bis jetzt nur Etappenpreise vergeben wurden und die Preise für das Gesamtfallassement noch ausstehen. Bisher gewannen Fr. Faber 3250, Garrigou 1225, Alavoine 1190, Menager 1065, Trousselier 915, Ernest Paul 905, Bouhouwaert 800, Duboc 750 usw. Das Klassement zeigt folgendes Bild: Fr. Faber 29, Garrigou 49, Duboc 62, Alavoine 65, Menager 71, Bouhouwaert 75, E. Paul 79, Cruchon 114, Trousselier 116 Punkte. Drei Etappen sind noch zurückzulegen. Am Sonntag erreicht die vierwöchentliche Fernfahrt in Paris ihr Ende.

Lawn Tennis.

* **Zu dem am Freitag, den 30. Juli, beginnenden 7. allgemeinen Lawn Tennis-Turnier** sind über 250 Nennungen eingegangen, eine gegen frühere Jahre verdoppelte Zahl, unter denen wir viele im Tennissport bekannteste Namen finden. Es wird der größten Anstrengung der Tennisleitung bedürfen, um das Turnier, wie beabsichtigt, bis zum Sonntag abend zu Ende führen zu können. Wenn, wie wir wünschen, der Wettergott mit freundlichem Gesicht das Turnier unterstützt, so wird der Tennis-Klub die Freude haben, eine zahlreiche Gästeschar auf seinen reizend gelegenen Plätzen auf der Peißnitz begrüßen zu können, die den spannenden Wettkämpfen mit Interesse folgen werden.

* **Der Lawn-Tennis-Wettkampf Deutschland-Oesterreich** endete mit dem Siege der Oesterreicher. Auch der zweite Tag des Wettkampfes in Marienbad brachte den Oesterreichern schöne Erfolge, obwohl sie infolge Regens auf zwei Doppelspiele zu Gunsten Deutschlands verzichteten und das Spiel zwischen Froitzheim und Kinzl verschoben werden mußte. Oesterreich gewann das Match mit 10 zu 4 Wettspielen und 262 : 210 Spielen. Den einzigen Erfolg, den Deutschland am zweiten Tage errang, war der Sieg von Widmann-Zimmermann gegen Stock-Zborzil 5 : 7, 6 : 3, 1 : 6, 6 : 3.

Athletik.

* **Saalegau-Meeting.** Nachdem nunmehr sämtliche Gauvereine ihr Klubmeeting veranstaltet haben, hält am kommenden Sonntag der Saalegau des V. M. B. B. seine diesjährigen Leichtathletischen Gauwettkämpfe ab. Dieselben finden wieder wie im Vorjahre auf dem Sportpark des Halleschen Fußballklubs von 1896, Leipziger Chaussee, statt und versprechen infolge ihrer vorzüglichen Besetzung einen außerordentlich spannenden Verlauf, da sämtliche Verbandsvereine ihre Leichtathleten ins Feld stellen werden. Aus dem reichhaltigen Programm sind besonders drei Staffettenläufe bemerkenswert, ferner werden wier Gaumeisterschaften im 100-Meterlauf, 1500-Meterlauf, Diskuswurf und Hochsprung ausgetragen.

* **Die Mitglieder vom Kraft-Sportklub Germania** überreichten aus Anlaß des 1. Stiftungsfestes ihrem ersten Vorsitzenden, Meisterringer Herrn Georg Wittig, ein Bild, welches einige Tage im Zigarrengeschäft von Otto Wussow, Große Steinstraße, ausgestellt ist.

Luftschiffahrt.

* **Die aviatischen Wettbewerbe anläßlich der Frankfurter Luftschiffer-Ausstellung,** die demnächst nach der Fertigstellung des offiziellen Flugplatzes ihren Anfang nehmen, werden von etwa zwei Dutzend Aviatikern bestritten werden. Von den Preisstiftungen seien hervorgehoben der schon wiederholt erwähnte Opel-Preis im Betrage von 20 000 Mk., der für den schnellsten Flug von Frankfurt a. M. nach Rüsselsheim und zurück ausgesetzt ist. Ein Preis in gleicher Höhe wurde von der Stadt Frankfurt a. M. für den längsten Flug während des Frankfurter Meetings gestiftet. Für die meisten mehr als 5 Minuten-Dauerflüge stiftete ferner Dr. Gans einen Preis in Höhe von 10 000 Mk., während für die meisten Flüge von mindestens 30 Sekunden Dauer von Frhr. Goldschmidt-Rothschild 8000 Mk. ausgeworfen wurde. Herr Krupp von Bohlen und Halbach stiftete 10 000 Mk. für den besten Höhenkurvenflug. Im ganzen sind gegen 100 000 Mk. für aviatische Wettbewerbe ausgesetzt, dazu kommen noch die verschiedenen Preisstiftungen für Motorballons und die übrigen Spezialpreise, u. a. für Wettbewerbe der Luftschiffmotoren, Luftschiffschrauben und der Flugmaschinenmodelle.

* **Der Flug über den Sund.** Der Erfolg Blériots hat auch den unermüdlichen dänischen Flugtechniker Ellehammer veranlaßt, mit einem Plan hervorzutreten, den er in aller Stille seit langem vorbereitet haben will. Bereits lange vor Lathams und Blériots Flügen hatte Ellehammer die Absicht, mit seinem Apparat den Oresund von Kopenhagen bis Malmö zu überfliegen. Im Beginn des Frühjahres ließ er sich für seine Maschine einen neuen, starken Sechszylindermotor mit 24 HP. konstruieren, aber zu dem Steuerapparat seines Aeroplans hatte er nicht unbedingtes Vertrauen. Nun aber sind nach Blériots Triumph auch diese Bedenken geschwunden, da das Steuer des Franzosen nämlich nach Ellehammers Angaben konstruiert worden ist, der dem Blériot sein eigenes Modell bereitwillig überlassen hatte. Gerade das tadellose Funktionieren des Steuers sicherte dem französischen Techniker den Erfolg. Ellehammer denkt gegen Ende September zu seinem Oresundflug bereit zu sein.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Gr. Brunnenstraße 3 a.

Aufgeboten (28. Juli): Der Arbeiter Martin Walkowiak und Stanislawa Manys, Radewell und Laurentiusstr. 15.

Eheschließung (28. Juli): Der Motorwagenführer Wilhelm Müller und Auguste Engling, Adolfstr. 8.

Geboren (28. Juli): Dem Schneidermeister Otto Bollborth ein S. Artur, Harz 24. — Dem Eisenhobler Franz Jürgens ein S. Herbert, Fleischerstr. 9. — Dem Buchbinder Karl Haudenreiser eine T. Charlotte, Friedrichstr. 29. — Dem Bezirksboten Albert Hädrich ein S. Arno, Friedrichstr. 35. — Dem Rektor Emil Brinkmann eine T., Reilstr. 37.

Gestorben (28. Juli): Der Steinmetz Wilhelm Schulze 50 J., Wielandstr. 1. — Der Bäckermeister Karl Rühl 70 J., Harz 44. — Des Eisendrehers Otto Vogt S. Otto 5 Mon., Gr. Brunnenstr. 14.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (28. Juli): Der Brauer Ernst Herrmann und Olga Braun, Krausenstr. 26. — Der Stellmacher Artur Schiemann und Emma Remane, Dahlwitz und Schweitzerstr. 25. — Der Maschinen-Vertreter Friedrich Gröbke und Klara Anders, Delitzscherstr. 17 und Wettinerstr. 38. — Der Fabrikarbeiter George Born und Frieda Zerner, Pfännerhöhe 43. — Der Former Max Lieber und Hermine Jungkurth, Dinkestr. 51.

Eheschließung (28. Juli): Der Bergmann Richard Giebner aus Wimmelburg ein S. Alfred, Klinik. — Dem Militäranwärter Richard Görke ein S. Heinz, Reideburgerstr. 2c. — Dem Arbeiter Hermann Kühlborn ein S. Otto, Beesenerstr. 2. — Dem Schmied Paul Dietze ein S. Erich, Reideburgerstr. 2d. — Dem Schuhmachermeister Arthur Stief ein S. Arthur, Königstr. 15.

Geboren (28. Juli): Des Arbeiter Hermann Pfeifer T. Margarete 2 Mon., Pfännerhöhe 73. — Des Buchbinder Friedrich Meißner S. Kurt 1 J., Krausenstr. 17. — Der stud. phil. Walter Hupfer 24 J., Magdeburgerstr. 51. — Des Gastwirt Wilhelm Kunth Ehefrau Amalie geb. Kurzhals 70 J., Alter Markt 21. — Des Arbeiter Julius Geßner S. Arno 5 Mon., Beesenerstr. 20. — Des Eisenbahnschaffner Hermann Ebler aus Bitterfeld T. Elisabeth 10 J., Klinik. — Des Invalidenrentner Robert Gebhardt aus Tilleda T. Hedwig 11 Mon., Alter Markt 7. — Die Witwe Friederike Holzweißig geb. Heine 71 J., Lutherstr. 1.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kaufmann Emil Schwarz und Martha Weißenborn, Torgau und L.-Reudnitz. — Der Arbeiter Richard Weißmann und Hedwig Schulze, Glüsen. — Der Dr. phil. Theodor Engelhardt und Gotthilda Schatz, Wittlich.

Nur Auskunft im Standesamte ist Bestätigung ausgeschlossen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090730036/fragment/page=0001

Phantasien eines Heiratsschwindlers.

Leutnant bei den 2. Gardedragonern, Arzt in der Charité.

Ueber ein außergewöhnliches Maß von Phantasie verfügt der 31jährige Buchhalter Walter Linon, der sich am Dienstag in Berlin wegen beispielsloser Schwindeleien vor dem Strafrichter zu verantworten hatte. Wegen Betruges im straschärfenden Rückfalle in drei Fällen verhandelte die 10. Ferienstrafkammer des Landgerichts 1 unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Unger gegen den schon sechsmal, darunter wegen Betruges und Sittlichkeitsverbrechens mit vier Jahren Zuchthaus vorbestraften Angeklagten.

Der Angeklagte, der einen ganz passablen Eindruck macht und über eine kolossale Zungenfertigkeit verfügt, wurde im Januar dieses Jahres aus dem Zuchthause entlassen. Kurze Zeit darauf lernte er die 18jährige Waischestemplerin Margarete G. kennen, die die einzige Tochter ehrbarer Tapezierleute ist. Der Angeklagte nannte sich „Hans Joachim von Schlichting" und gab sich als Leutnant im 2. Garde-Dragonerregiment aus. In einer sehr raffinierten Weise wußte er jedes Bedenken des unerfahrenen Mädchens dadurch zu beseitigen, daß er mit großem Pathos versicherte, er stehe hoch über dem Standesdünkel seiner übrigen adligen Kameraden und suche gerade ein Mädchen von einfacher Herkunft. Die letzten Bedenken der G. gegen ihre vornehme Bekanntschaft verstand er dadurch zu beseitigen, daß er darauf drang, ihren Eltern vorgestellt zu werden.

Die biederen Leutchen waren vor Ehrfurcht auch ganz aus dem Häuschen, als ihnen der vornehme Schwiegersohn in spe mit einem großen Blumenstrauß bewaffnet seine Aufwartung machte, und posaunten in alle Welt das „Glück" ihres Kindes hinaus. Der Herr Schwiegersohn ließ sich trotz seiner vornehmen Allüren das einfache Mittagessen in der G.schen Familie Tag für Tag ganz gut schmecken und nahm auch kleine Darlehen dankend an, nachdem er in näselndem Ton erzählt hatte, daß er leider vergessen habe, sein Guthaben auf der Deutschen Bank zu kündigen und er deshalb etwas auf dem Trockenen sitze. Bei dieser Gelegenheit wies er u. a. auch einen Scheck auf die Deutsche Bank über 35 600 Mark vor. Als der „Herr Leutnant" nach und nach 170 Mark erhalten hatte, nahm die Frau G., der schon lange das veränderte Wesen ihrer Tochter aufgefallen war, eines Tages ihr Töchterchen ins Gebet. Diese tat sehr verlegen, leugnete aber alles beharrlich, so daß die Frau G. eine alte Dame mit einer großen Tasche zu sich bestellte, die ihrerseits konstatierte, daß Frau G. in kurzer Zeit Großmutter werden würde. Nun war der Schreck groß. Da aber L. hoch und heilig versicherte, daß er „bei seiner Offiziersehre" das Mädchen heiraten werde, blieb alles beim alten und bald stellte sich der Familienzuwachs in Gestalt eines munteren Knäbleins ein.

Inzwischen hatte der Angeklagte in aller Stille eine zweite Bekanntschaft gemacht. Es war dies die Tochter eines Beamten, der er sich als Ärztin der Kgl. Charité vorstellte. Sein Riesenguthaben spielte auch hier eine Rolle. Er verstand es, sich Eingang in die Familie zu verschaffen, wo er so sicher auftrat, daß sich selbst der nach vielen Richtungen hin erfahrene und gewitzte Vater des Mädchens äußern ließ. Dieser willigte schließlich auch in die Verlobung ein, und schön lithographierte Goldrandkarten mit dem Namen des „Dr. med. Hans Joachim v. Schlichting" wanderten in alle Welt hinaus. Bei der pompösen Verlobungsfeier liefen Telegramme von vielen hochstehenden Persönlichkeiten ein, so z. B. von dem Generalarzt Scheibe, dem Leiter der Kgl. Charité. Später stellte es sich heraus, daß der Angeklagte diese Telegramme selbst aufgegeben hatte. Erst als der Angeklagte eines Tages erzählte, er habe die Summe von 40 000 Mk., die er für den Generalarzt Scheibe zur Bank schaffen sollte, in einer Droschke liegen gelassen, wurde der angehende Schwiegervater stutzig. Er erkundigte sich bei einem befreundeten Kriminalbeamten und spielte dann einige Tage die Rolle eines Detektivs, während er seiner Frau die Anweisung gab, den Herrn Schwiegersohn ruhig weiter durchzfüttern. Als er das ganze Material zusammen hatte, fuhr er nach dem Polizeipräsidium und ließ sich zwei Beamte mitnehmen, die er aber ersuchte, erst kurze Zeit nach ihm in seine Wohnung zu kommen.

Diese Maßnahme hatte folgenden Zweck. Der bis ins Innerste erbitterte Mann wollte erst noch auf besondere Art mit seinem sauberen „Schwiegersohn" abrechnen. Er setzte sich seelenruhig zu dem nichtsahnenden Schwindler an den Mittagstisch und erzählte ihm ganz unvermittelt, daß er den ganzen Schwindel aufgedeckt habe und in einigen Minuten die Polizei käme. Der Betrüger sprang schreckensbleich auf und wollte schleunigst verdusten. Im demselben Augenblicke tanzte aber ein dicker Gummiküppel um ihn herum, den der erboste Vater auf seinen Körper, wo es hintraf, niedersausen ließ. Als die Schutzleute nach 10 Minuten eintrafen, mußten sie den Vater, der noch immer weiter prügelte, gewaltsam an der weiteren Ausübung der Lynchjustiz hindern. In dem dritten Fall der Anklage hatte der Angeklagte einen Kassenboten um eine Kaution von 300 Mark geprellt.

Staatsanwalt Assessor Dr. Jonas beantragte mit Rücksicht auf die beispiellos raffinierten Betrügereien des Angeklagten und den großen moralischen Schaden, den er angerichtet habe, 5 Jahre Zuchthaus und Nebenstrafen. Das Gericht erkannte auf 4 Jahre Zuchthaus, 900 Mark Geldstrafe ev. noch 90 Tage Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. (B. Mp.)

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 28. Juli. (Kaiser Wilhelm und der Schützenverein von San Francisco.) Kaiser Wilhelm hat von dem Schützenverein in San Francisco eine Einladung zu seinem 50jährigen Jubiläum erhalten, das vom 29. August bis zum 5. September in Shell Mound Park bei Emeryville in Kalifornien abgehalten und eines der größten deutschen Volksfeste in der Geschichte der Vereinigten Staaten zu werden verspricht. Die Einladungskarte ist ganz aus 14karatigem Gold hergestellt und schließt die Ernennung des Empfängers zum Ehrenmitglied des Vereins ein.

* **Berlin**, 28. Juli. (Das siebente Opfer der Rennbahnkatastrophe.) Im Berliner Elisabeth-Krankenhause ist, wie schon kurz gemeldet, am Dienstag abend nach zehn Tage langem schweren Leiden der 25 Jahre alte Handlungsgehilfe Willy Martin an den Folgen der Verletzungen gestorben, die er bei der Katastrophe auf der Radrennbahn im Botanischen Garten davongetragen hat. Die Zahl der Todesopfer dieser Katastrophe ist somit von sechs auf sieben gestiegen. Willy Martin hatte bei dem Massenunglück auf der Radrennbahn einen Bruch der Schädelbasis erlitten. Er wurde nach dem Elisabeth-Krankenhause gebracht, wo er mehrere Tage lang ohne Bewußtsein lag. An dem Unglückssonntag konnte seine Identität deshalb gar nicht festgestellt werden. Er war der einzige der Verunglückten, der gar keine Angehörigen in Berlin hatte, so daß sich am ersten Tage niemand um ihn kümmerte. Sein Befinden gab von vornherein wenig Hoffnung auf Erhaltung des Lebens. Freitag nahmen die Ärzte an ihm eine Operation vor. Das Befinden war seither etwas besser, eine Hoffnung auf Genesung bestand aber nach wie vor nicht. Am Dienstag um ½6 Uhr abends wurde der Arme durch den Tod von seinem Leiden erlöst. Von seinen Familienangehörigen, die außerhalb Berlins wohnen, die alte gestern niemand bei ihm. Seine Mutter besuchte ihn in der vergangenen Woche im Krankenhause, sie konnte aber nicht länger in Berlin bleiben, da ihr Mann, der Vater Martins, selbst schwer krank danieberliegt. Vom Krankenbett des Sohnes eilte die Frau zurück an das Krankenbett ihres Mannes. — Leider lauten auch die Nachrichten über das Befinden einiger anderer Schwerverletzter im Elisabeth-Krankenhause ungünstig. Bei dem Klempner Nietsch ist zwar eine Lebensgefahr nicht mehr vorhanden, dagegen aber hat sich das Befinden des Dienes Christian Schmidt verschlimmert. Schmidt ist nach der verhängnisvollen Explosion des Motortandems in seiner Todesangst über die Barriere gesprungen und geriet auf die Fahrbahn gerade vor den noch fahrenden Motor des Rennfahrers Stellbrink. Schmidt wurde überfahren. Im Elisabeth-Krankenhause mußte ihm das linke Bein abgenommen werden.

* **Berlin**, 28. Juli. (Ein schwerer Einbruch) ist bei einem hohen Beamten, der sich auf einer Urlaubsreise befindet, am Kurfürstendamm verübt worden. Ein früherer Diener erbrach mittels Nachschlüssels die Wohnung und erbeutete aus dem Geldspind mehrere hundert Mark in bar, mehrere tausend Mark in Wertpapieren und Juwelen von höchstem Werte, darunter auch ein kostbares Perlenhalsband, Brillanten und Uhren. Nachdem der Dieb für 5000 Mk. Papiere an mehrere Banken verkauft hatte, begann er unter dem Namen Vollmers ein flottes Leben. Er wurde, nachdem er das Geld in Bars und Nachtcafés verjubelt hatte, von der Polizei ermittelt und verhaftet; auch sein 18jähriger Bruder ist als der Hehlerei schuldig verhaftet worden.

* **Koburg**, 28. Juli. (Vom Koburger Hofe.) Die herzogliche Familie ist nach Reinhardsbrunn übergesiedelt, wo die Herzogin im September ihre Niederkunft erwartet.

* **Clausthal**, 28. Juli. (Furchtbare Bluttat.) Im Streite zwischen Grasmähern aus Salzwedel schlug ein Mäher seinem Arbeitskollegen die blanke Sense so auf den Kopf, daß der Schädel zertrümmert wurde und das Gehirn heraustrat. Der Tod des Schwerverletzten ist wahrscheinlich. Der Täter wurde auf der Flucht verhaftet.

* **Chemnitz**, 28. Juli. (Eine Aufsehen erregende Verhaftung) bildet hier das Tagesgespräch. Es handelt sich um die Festnahme des Agenturgeschäftsinhabers Schulze, der in den Kreisen der Lebewelt eine Rolle spielte. Ueber die Gründe der Verhaftung meldeten die „Ch. N. N.": Der noch nicht 40 Jahre alte und verheiratete Kaufmann Bernhard Emil Schulze, in Firma Hermann Schulze, traf am Abend des Jahrmarktsmontages an der Ecke der Brückenstraße ein auf der Goethestraße wohnhaftes 24 Jahre altes Mädchen, das auf seine Schwester wartete. Unter der Vorspiegelung mit ihm in einem Restaurant eine Tasse Kaffee trinken zu wollen, lockte Sch. das Mädchen nach seinem auf der Brückenstraße gelegenen Absteigequartier und stellte ihm hier unsittliche Anträge. Als das Mädchen seinen Wünschen nicht willfährig war, wurde es von dem Wüstling mit der Reitpeitsche in furchtbarster Weise mißhandelt. Schulze, der für seine Freilassung vergeblich eine hohe Kaution geboten hat, bestritt zunächst die ihm zur Last gelegten Straftaten, hat dann aber bei einer Gegenüberstellung des Mädchens die Sachen zugebne müssen. Das Mädchen ist infolge der schweren Mißhandlungen erkrankt. — Das Treiben Schulzes soll der Polizei übrigens schon länger bekannt gewesen sein.

* **Posen**, 28. Juli. (Lustmord.) Bei Kobylin wurde an einer 65jährigen alten Frau ein Lustmord begangen. Da dies schon der vierte Lustmord innerhalb weniger Tage in der Provinz Posen ist, so wird angenommen, daß es sich in allen Fällen um ein und denselben Täter handelt.

* **Buckow**, 27. Juli. (Eine mutige Tat) vollbrachte gestern, Montag abend, die jugendliche Tochter des Badeanstaltsbesitzers Pohl. Die Buckower Badeverwaltung hatte für die Sommergäste im Buckowsee vor dem Hotel Kronprinz ein Wasserfest veranstaltet, das in einem von 16 Personen gestellten lebenden Bilde seinen Abschluß finden sollte. Der hierzu inmitten des Sees verankerte Prahm vermochte jedoch die Last nicht zu tragen und versank mit dem 16 Personen in die Fluten. Die des Schwimmens Kundigen suchten schnell das Ufer zu erreichen. Drei junge Mädchen jedoch gerieten in schwere Gefahr und wären bei der herrschenden Dunkelheit und dem einsetzenden Plätzregen, der die Aufregung erhöhte, wohl kaum mit dem Leben davongekommen, wenn nicht Fräulein Pohl mit Einsetzung ihres eigenen Lebens sie nach einander in Sicherheit gebracht hätte. Als die letzte geborgen war, sank die Retterin vor Ermattung bewußtlos am Ufer nieder.

* **Hamburg**, 28. Juli. (Rückkehr in die Heimat.) Der Norddeutsche Lloyddampfer „Oldenburg" traf heute mit der abgelösten Besatzung des ostasiatischen Kreuzergeschwaders, bestehend aus 30 Offizieren, 36 Deckoffizieren und 621 Unteroffizieren und Mannschaften in Bremerhaven ein. Zwei Sonderzüge beförderten die Eingetroffenen nach Wilhelmshaven und Kiel weiter.

* **Hamburg**, 28. Juli. (Auf Grund geratener Hapagdampfer.) Der Dampfer „Andalusia" von der Hamburg-Amerika-Linie, der gestern von Cobe nach Yokohama weitergegangen war, ist heute bei Saratoga auf Grund geraten. Näheres fehlt noch.

* **Hamburg**, 27. Juli. (Auf der Heimreise vom Tode ereilt.) Der 35jährige Intendantur-Sekretär der deutschen Schutztruppe in Südwestafrika Eichhoff kehrte auf dem Hamburger Dampfer „Adolph Woermann" von Swakopmund nach Deutschland zurück, um sich zur Erholung vom Malariafieber nach seiner Heimat Niederdomberg bei Bielefeld zu begeben. Er sollte seine Heimat jedoch nicht wiedersehen, denn vor der Weservmündung erlag er der Seuche. Die Leiche wurde bei Ankunft des Dampfers in Hamburg nach dem Krankenhaus gebracht.

* **Sonderburg**, 29. Juli. (Verurteilter Redakteur.) Das Schöffengericht verurteilte den Führer der Jungdänen in Nordschleswig, Redakteur Grau, der dem Kriegerverein in Jordkirch Diebstahl und Raub von Flaggen vorgeworfen hatte, zu drei Monaten Gefängnis.

* **Hagen**, 29. Juli. (Unter schweren Vergiftungserscheinungen) erkrankte hier die sechsköpfige Familie des Arbeiters Köhers. Dienstag abend starb das vierjährige Söhnchen. Die übrigen Mitglieder der Familie sind noch schwer krank. Alles Wahrscheinlichkeit sind die Erkrankungen auf den Genuß von Backwaren zurückzuführen. Wie die Polizei festgestellt hat, sind auch die Frau des betreffenden Bäckermeisters sowie zwei im gleichen Hause wohnende Familien, die von denselben Backwaren genossen hatten, schwer erkrankt.

* **Elberfeld**, 28. Juli. (Schweres Automobilunglück.) Das Automobil des Fabrikanten Bruhnöler-Velbert fuhr auf der Chaussee Elberfeld-Neviges nahe Walmichrath gegen einen Telegraphenmast. Das Automobil ist vollständig zertrümmert. Von den vier Insassen wurden der Sohn des Besitzers und der Chauffeur getötet, eine Person schwer, eine leicht verletzt.

* **Trier**, 28. Juli. (Im Wahnsinn?) In Kerpichhammersdorf im Kreise Saarlouis hat die Ehefrau des Gendarmen Landwehr ihr erblindetes neunjähriges Kind erdrosselt und die weißgekleidete Leiche auf eine Bahre gelegt. Die Frau erhängte sich dann selbst.

* **Köln**, 28. Juli. (Ertrunken.) Im Industriehafen fiel heute nachmittag ein dreijähriges Kind ins Wasser und ertrank. Zwei Knaben im Alter von 10 und 13 Jahren, die das Kind retten wollten, ertranken ebenfalls.

* **München**, 28. Juli. (Eine Erinnerung an den Prozeß Eulenburg.) Der in der Eulenburgaffäre wiederholt genannte Gutsbesitzer Jahn von Wendelstadt, auf dessen Schlosse Neubeuern am Inn der Fürst von Eulenburg früher gern verkehrte, ist, wie uns aus München telegraphiert wird, im Alter von 51 Jahren nach langer Krankheit auf seinem Schlosse gestorben.

* **München**, 28. Juli. (Im Starnberger See ertrunken.) Der 29 Jahre alte Kaufmann Ludwig Manne aus Nürnberg, eine in Radfahrerkreisen bekannte Persönlichkeit, ist bei Ammerland am Starnberger See als Leiche geländet worden. Bei der Leiche fehlen verschiedene wertvolle Brillantringe und die Geldbörse. Die gerichtliche Sektion hat Herzlähmung als Todesursache festgestellt, worauf die Staatsanwaltschaft die Leiche freigegeben hat.

* **Hoergersdorf** (Oberbayern), 29. Juli. (Bluttat.) Hier wurden ein Schreiner und ein Dienstknecht festgenommen. Sie hatten einen Zimmermann nachts auf dem Heimwege aus Eifersucht überfallen und erschlagen. Die Verhafteten haben die Tat bereits eingestanden.

* **Bern**, 27. Juli. (Verstiegen und abgestürzt.) Beim Edelweißpflücken hatte sich eine junge Dame aus Leipzig, Fräulein Ida Rieger, im Sertigtal bei Davos verstiegen und war bei dem Versuche, abzusteigen, in ein felsiges Bachbett abgestürzt, wo sie glücklicherweise bald gefunden wurde. Sie hat schwere, jedoch nicht lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

* **Pest**, 29. Juli. (Bei einer Rauferei in Nyarad Sellye) erschoß ein Gendarm einen Burschen. Darauf überfiel das Volk die Gendarmeriekaserne. Die Gendarmen schossen. Ein Mann wurde getötet und 30 verletzt.

* **Paris**, 28. Juli. (Ein Krokodil in einer Pariser Straße.) Gestern nachmittag fuhr zur Einbruch der Dunkelheit ereignet sich ein aufsehenerregender Zwischenfall dicht bei dem Pariser Bahnhofe von Saint Lazare. Ein schwerer Rollwagen transportierte beim Bahnhof von Saint Lazare zwei gewaltige Holzkisten über das holprige Pflaster. Bei einem besonders harten Stoße, den der Wagen erlitt, glitt die eine Kiste herunter und zerbrach. Aus den Trümmern arbeitete sich nun zum allgemeinen Entsetzen ein mächtiges Krokodil hervor, das nach ein paar Augenblicken der Verblüffung ganz ruhig den Weg durch die Rue d'Amsterdam einschlug. Wildes Angstgeschrei ertönte, und die Straßenpassanten flüchteten. Manche kletterten auf die den Bahnhof umgebenden Eisengitter, um von diesem sicheren Zufluchtsorte aus das Schauspiel besser genießen zu können. Nur ein beherzter Mann wagte sich schließlich bis auf etwa zwanzig Schritte an das Ungeheim heran und gab aus einem Taschenrevolver fünf Schüsse auf das Tier ab. Die Kugeln prallten von dem harten Panzer des Krokodils ab, verletzten jedoch zum Glück niemand. Unterdes waren Schutzleute eilends nach dem Güterbahnhofe gelaufen und hatten dort handfeste Stricke requiriert, mit denen sie das sich durchaus nicht sträubende und anscheinend sehr gutmütige Tier banden und wieder auf seinen Wagen wanden, der es dann nach dem Jahrmarkte von Neuilly vor den westlichen Toren der Hauptstadt brachte.

* **Petersburg**, 29. Juli. (Ein Lebender unter Trümmern.) Noch immer dauern die Rettungsarbeiten an dem eingestürzten Salomonschen Hause an. Heute morgen vernahm man nach Verzweiflungsrufe eines in den Kellerräumen verschütteten Schlossers. Doch ist es vorläufig unmöglich, Hilfe zu bringen.

Bankhaus Paul Schauseil & Co.,

Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg

An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons

Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.

Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 29. Juli 1909.

	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Zinsfuß.	Kurs-Notiz.
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 4½ proz. Stadt-Anl. v 1892	—	—	½ u. ½	3½	96,20G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1889	—	—	½ u. ½	3½	94b
do. do. Stadt-Anl. v. 1889	—	—	½ u. ½	3½	96,25G
do. do. do. v. 1892	—	—	1. u. 7.	3½	94,50G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	½ u. ½	3½	93,50G
do. do. v. 1900 Ser. I u. II	—	—	½ u. ½	4	101,25bzB
do. do. v. 1900 Ser. IV	—	—	½ u. ½	4	—
do. do. v. 1900 Ser. V	—	—	½ u. ½	4	—
do. do. v. 1905 Ser. I	—	—	½ u. ½	4	—
do. do. v. 1905, Ser. I, unt. b. 1912	—	—			—
Aener 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	½ u. ½	3½	97,50G
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	½ u. ½	3½	94b
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	½ u. ½	4	101G
do. do. do. v. 1901	—	—	½ u. ½	4	101G
do. do. do. v. 1905 Anlg. 6	—	—	1. u. ½	4	101G
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	verschl.	3½	96,20G
Naumburger do. do.	—	—	½ u. ½	3½	94,75B
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	½ u. ½	4	101bz
Zerbster do. do.	—	—	½ u. ½	3½	—
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	½ u. ½	3½	—
do. do. do.	—	—	½ u. ½	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	½ u. ½	4	101G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	½ u. ½	4	101B
do. 3½ proz. do. do.	—	—	½ u. ½	3½	94G
do. 3 proz. do. do.	—	—	½ u. ½	3	—
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	96G
Unstrut-Reg.-Anl. (Brett.-Nebra)	—	—	½ u. ½	3½	96G
Anleihen industr. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Obligg.	—	—	½ u. ½	4	97,50
do. do. do. do.	—	—	½ u. ½	4½	101,50G
Bernb. Maschinenfabr 4½ Obl. rck. 100	—	—	½ u. ½	4½	—
Bruckdorf-Nietleben Braunkohlen-Obl.	—	—	½ u. ½	4	97,75G
Bruckdorf-Nietleben Bergbau	—	—	½ u. ½	4½	100,50b
Kontol. Hall. Pfännerschafts-Obl.	—	—	½ u. ½	3½	88,00bzA
Gräfin.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	98G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Obligg.	—	—	½ u. ½	4½	101,25G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei-Obligg. rck. mit 102 pr.	—	—	½ u. ½	4½	101,20G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. Hyp.	—	—	½ u. ½	4	97,75G
Grube Glückauf 4½ proz. Obligg.	—	—	½ u. ½	4½	—
Halle-Hettstedter 3½ proz. Obligg.	—	—	½ u. ½	3½	91B
do. 4½ proz. do.	—	—	½ u. ½	4½	100,25G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	½ u. ½	4	99,50G
Kyffhäuserbütte, 4 proz. Gewerkschaftsanleihe	—	—	½ u. ½	4	96B
Gottfried Linden, 4½ proz. Anleihe	—	—	½ u. ½	4½	101,25G
Mansfeldsche Kupferschieferbauende Gewerkschaft	—	—			
p. Stückelzins-Anleihe	—	—	½ u. 1.	4½	103,25G
do. do. do.	—	—	½ u. ½	4	99G
Naumburg. Brauns. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	98G
Stöbl.-Thür. Brauns. 4 proz. Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	97,50G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	½ u. ½	4	98,75G
Stöbl.-Thür. Brauns.-Ser. Anl. rück. 102	—	—	½ u. ½	4½	101,50G
Waldauer Braunkohlen 4 proz. do.	—	—	½ u. ½	4	98
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	½ u. ½	4	98,75G
do. do. do. do. 1898	—	—	½ u. ½	4	98,75G
do. do. do. do. 1902	—	—	½ u. ½	4	99G
do. do. do. rückz. 102%	—	—	½ u. ½	4½	102B
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	½ u. ½	4	98,25G
do. do. do.	—	—	½ u. ½	4½	101,75G
Aktien.					
Halleche Bankvereins-Aktien	1907	9	½	4	151bzG
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1908	4	½	4	37G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1907/08	15	½	4	—
Beruburger Maschinenfabrik-Aktien	1907	4	½	4	—
Gräfinger Aktien-Papierfabrik-Aktien	1907/08	13	½	4	205G
Cörmern, Malzfabrik-Aktien	1907/08	11	½	4	—
Dörstewitz-Rattmannsdorf, Brauns.-Akt.	1907/08	2	½	4	32G
do. Vorzugs-Aktien	1907/08	5	½	4	94B
Eilenburger Kattunmanufaktur-Aktien	1907/08	0	½	4	86G
Eisenwerk Brünner, Artern	1907	10	½	4	149G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1907/08	12½	½	4	151G
Halle-Zeitzer, G.-K. Ia. K. g. 3½ proz.	1907/08	3½	½	4	—
do. Ia. B.	—	3½	½	4	—
Halleche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1907/08	0	½	4	85B
Halleche Maschinenfabrik-Aktien	1907	26	½	4	355G
Halleche Straßenbahn-Aktien	1907	4½	½	4	100bzB
Halleche Portland-Cement-Fabrik	1907	5	½	4	104G
Halleche Kunstmühle-Aktien	1907/08	13½	½	4	165,50G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1907/08	11	½	4	160G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1907	6	½	4	145G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1907/08	9	½	4	—
Löbner, Gottfried, Aktien	1907	10	½	4	153B
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1907/08	14	½	4	200B
Nienburg, Malzfabrik-Aktien	1907/08	9	½	4	—
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1907/08	8	½	4	—
Riebecksche Montanwerke-Aktien	1907/08	12	½	4	188,50G
Sächs.-Thür. Brauns.-St.-Aktien	1907	5	½	4	93,50G
do. do. St.-Pr.-Akt. L. Gm.	1907	5	½	4	—
do. do. do. II. do.	—	5	½	4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1907/08	12	½	4	215G
Wegelin & Hübner, K.-G.-Aktien	1907	13	½	4	191B
Werschen-Weißenfels, Braunkohl.-Akt.	1907/08	16	½	4	—
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1907/08	11	½	4	—
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1907/08	11	½	4	157,50G
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1907/08	0	½	4	122,50G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe*	—	100	o. Zins.	o. Z.	—
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe*	—	42			810B

Die erfolgreiche Desinfektion

des Mundes und des Rachens ist die beste Vorbeugung

gegen Ansteckung

sie wird erzielt durch

echte Formamint-Tabletten

Broschüren durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090730036/fragment/page=0002

Handel und Verkehr.

* **Ueber die Lage des Blechmarktes** wird berichtet: Das Blechgeschäft gehört zu denjenigen Zweigen des Eisenmarktes, die sich im Gegensatz zu der durchschnittlich noch völlig unbefriedigten Gesamtlage einer gewissen Lebhaftigkeit erfreuen können. Besonders in den letzten beiden Monaten trat der Verkauf mit stärkerer Nachfrage an den Markt und auch jetzt kann der Geschäftsgang in der Blechindustrie, in erster Linie der Feinblechwalzwerke, als im großen und ganzen mehr befriedigend angesehen werden, wenn man die schlechten Preise hierbei außer Acht läßt. Vereinzelt wird allerdings konstatiert, daß sich nach der besonderen Lebhaftigkeit der letzten Zeit neuerdings eine gewisse Zurückhaltung geltend macht, doch müssen manche Werke noch Lieferfristen bis zu 1½ Monaten sich ausbedingen. Auch in Grobblechen wurde in der letzten Zeit mehr Material angefordert und die Werke könnten auch hierin erheblich besser beschäftigt sein, wenn sie es nicht ablehnten, die unglaublich niedrigen Preise zu akzeptieren; zurzeit hält man auf Preise von 103 bis 105 Mk., während für Kesselbleche etwa 115 bis 120 Mk. gefordert werden.

* **Preiserhöhung für Messingrohre.** Der Grundpreis für Messingrohre ohne Naht, der Mitte vorigen Monats von 130 Mk. auf 135 Mk. erhöht wurde, ist, wie „Der Eisenhändler" meldet, abermals gesteigert worden und beträgt jetzt 138 Mk., welcher Grundpreis vor dem 1. Juni gültig war.

* **Preisermäßigung für Waldbraht.** Infolge des Wettbewerbes eines lothringischen Werkes wurde der Auslandspreis für Waldbraht um 3 Mk. herabgesetzt.

* **Preiserhöhung für Gummireifen.** Wie bestimmt verlautet, hat die India-Rubber-Compagnie (Pneumatic Persian) einen Preisaufschlag von 12 Proz. bei Anti- und 15 Proz. bei glatten Reifen eintreten lassen.

* **Ein deutsches Zinkblech-Verkaufskontor.** Mit den maßgebenden Zinkblechwalzwerken schweben Verhandlungen wegen Errichtung einer gemeinsamen Verkaufsstelle als Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

---

* **Crößnitzer Aktien-Papierfabrik.** In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrates wurde der Jahresabschluß festgestellt. Der Bruttogewinn pro 1908-09 beträgt rot. 368 000 Mk. (i. V. rot. 394 000 Mk.). Hiervon werden 130 000 Mk. (i. V. 125 000 Mk.) zu Abschreibungen verwendet, 10 000 Mk. dem Erneuerungsfonds-Konto zugeführt und rot. 19 000 Mk. (i. V. 20 000 Mk.) auf neue Rechnung vorgetragen. Der im Oktober stattfindenden Generalversammlung soll eine Dividende von 12 Prozent (i. V. 13 Prozent) in Vorschlag gebracht werden. Das Mindererträgnis ist auf die Ungunst der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse sowie darauf zurückzuführen, daß der gesamte Betrieb für einige Tage infolge von Hochwasser zum Stillstand kommen mußte.

* **Ammendorfer Papierfabrik.** Dem Aufsichtsrate lag in seiner gestrigen Sitzung der Jahresabschluß für 1908-09 vor. Bei vorsichtsmäßig recht befriedigendem Jahresergebnis war zu beschließen, das von jetzt ab das gesamte Aktienkapital voll an der Dividende beteiligt ist sowie, daß erhöhte Abschreibungen und vermehrte Betriebsmittel wünschenswert sind. — Der Generalversammlung soll eine Dividende von 12 Proz. vorgeschlagen werden.

* **Braunkohlenwerke Leonhard Aktiengesellschaft. Witz bei Zeitz.** Der Reingewinn des Jahres 1908-09 stellt sich auf Mk. 184 378 (i. V. Mk. 226 767). Auf Antrag des Vorstandes beschloß der Aufsichtsrat, dem Spezialreservefonds einen Betrag von Mk. 30 000.— (i. V. Mk. 60 000.—) zuzuweisen, eine Dividende von 9 Proz. (wie im Vorjahre) zu verteilen und einen Betrag von Mk. 28 463 (i. V. Mk. 26 819) auf neue Rechnung vorzutragen.

* **Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie, Leschwitz bei Dresden.** Die Verwaltung bringt für das am 30. Juni beendete 21. Geschäftsjahr, nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen, sowie nach Zuweisung von 10 000 Mk. zur Bildung eines Dividendenreservefonds, wiederum eine Dividende von 9 Proz. auf die Aktien und je 50 Mk. Gewinnanteil auf die Genußscheine zur Verteilung in Vorschlag. Die Generalversammlung soll am 16. September stattfinden. In das neue Geschäftsjahr trat die Gesellschaft mit einem befriedigenden Auftragsbestande ein.

* **Motorenfabrik Oberursel, Aktiengesellschaft, in Oberursel bei Frankfurt a. M.** Nach dem Rechenschaftsbericht ist der starke Rückgang in dem Erträgnis des am 31. März abgelaufenen Geschäftsjahres auf die wirtschaftliche Depression zurückzuführen. Der Bruttogewinn beträgt nach Deckung der Unkosten 72 734 (161 404) Mk. Zuzüglich des Vortrages aus 1907 von 10 022 (5644) Mk. und abzüglich der Abschreibungen von 51 280 (65 156) Mk. ergibt sich ein Reingewinn von 51 475 (101 892) Mk., woraus 3 (5) Proz. Dividende verteilt und 4403 Mk. vorgetragen werden sollen. Der Eingang an Aufträgen und die weiteren Aussichten berechtigen laut Bericht die Verwaltung zu der Hoffnung, daß die Besserung im neuen Jahre von Dauer sein werde.

Berliner Produktenbörse vom 28. Juli.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, Juli 262,00 263,00 Mk. G., September 227,00 Mk., Oktober 223,25—223,50 Mk., Dezember 219,50—220,00 Mk. u. G.

Roggen, Oktober 179,50 Mk.

Hafer, märk., mecklenb., pommer., preuß., pos. u. schles. feiner 212,00 bis 219,00 Mk., mittel 206,00—211,00 Mk., gering 200,00—205,00 Mk., russischer und Donau feiner 200,00—212,00 Mk., mittel 188,00 bis 199,00 Mk., gering 180,00—187,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais, amerik. mixed abgeladener 171,00—178,00 Mk., türk. mixed 168,00—170,00 Mk., runder 156,00—162,00 Mk., abgeladener 150,00—154,00 Mk. frei Wagen.

Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 160,00—175,00 Mk., gute 176,00—186,00 Mk., russ. u. Donau leichte 137,00—143,00 Mk., schwere 144,00—159,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware mittel 205,00—214,00 Mk., Taubenerbsen 215,00—225,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 33,25—26,25 Mk.

Roggenmehl 0 u. 1 24,30—25,30 Mk.

Weizenkleie 11,50—12,50 Mk.

Roggenkleie 12,60—13,10 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Steigend. Juli 267,25 Mk., September 229,00 Mk., Oktober 224,25 Mk., Dezember 222,00 Mk.

Roggen. Tendenz: Schwach. Juli 193,50 Mk., September 181,00 Mk., Oktober 178,75 Mk., Dezember 178,00 Mk.

Hafer. Tendenz: Still. Juli —,— Mk., September 166,25 Mk., Oktober 165,00 Mk., Dezember 164,00.

Mais. Tendenz: Still. Juli 152,25 Mk., September 153,00 Mk., Oktober 153,00 Mk.

Rüböl. Tendenz: Still. Oktober 54,00 Mk., Dezember 55,00 Mk.

Kaffee.

Hamburg. Mittwoch 28. Juli, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 31¼ Gd., per Dezember 29¾ Gd., per März 29¾ Gd., per Mai 29¾ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch 28. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 20,37½—20,62½. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 20,12½—20,62½. Gem. Melis I mit Sack 19,62½—19,87½. Stimmung: Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transit fest an Bord Hamburg per 50 Kilo per Juli 10,70 Gd., 10,75 Br., per August 10,77½ Gd., 10,80 Br., per Oktober 10,07½ Gd., 10,12½ Br., per Oktober-Dezember 10,02½ Gd., 10,07½ Br., per Januar-März 10,17½ Gd., 10,22½ Br. Behauptet.

Hamburg, Mittwoch 28. Juli, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88°/₀, Nordzucker neue Ernte, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per Juli 10,70, per August 10,75, per Oktober 10,10, per Dezember 10,05, per März 10,25, per Mai 10,37½. Behauptet.

Petroleum.

Hamburg, 28. Juli. Petroleum fest, Amerik. spez. Gewicht 0,80 6,90.

Antwerpen, 28. Juli. Petroleum fest. Raff. Type weiß loco 22 bez. u. Br., Juli 22 Br., August 22¼ Br., September—Dezember 22½ Br. Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt vom 28. Juli.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Heutige Preise (L. = Lebendgewicht, S. = Schlachtgewicht): Auftrieb: 136 Ochsen, 176 Bullen, 111 Kühe und Färsen, Rinder — 2961 Kälber. 1. Doppellender feiner Mast L. 72 bis 80, S. 103 bis 111; 2. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber L. 49 bis 54, S. 81 bis 89; 3. mittlere Mast- und gute Saugkälber L. 44 bis 48, S. 74 bis 78; 4. geringe Saugkälber L. 27 bis 33, S. 50 bis 60. — 2062 Schafe. 1. Mastlämmer und jüngere Mastammel L. 39 bis 42, S. 79 bis 81; 2. ältere Mastammel L. 35 bis 38, S. 75 bis 78; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) L. 30 bis 34, S. 67 bis 70; 4. Wasch- und Niederungsschafe L. — bis —, S. — bis —. — 13719 Schweine. 1. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht L. 56 bis 58, S. 70 bis 72; 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 54 bis 58, S. 68 bis 72; 3. gut entwickelte L. 50 bis 54, S. 63 bis 67; 4. fleischige Schweine L. 54 bis 56, S. 67 bis 70; 5. gering entwickelte L. 50 bis 54, S. 63 bis 67; 6. Sauen L. 50 bis 54, S. 63 bis 67. — Vom Rinder auftrieb blieben ungeräumt 175 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Es wird kaum ausverkauft. Bei den Schafen blieb nur wenig unverkauft. Der Schweinemarkt verlief gedrückt und schleppend, es bleibt erheblicher Ueberstand.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nichts in Klammern beigefügt; die Anzeigen sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Tischlermeister J. Horack in Berlin (24/7, 30/8, 19/8, 30/9).

Verlag der Neuen Revue, G. m. b. H. Berlin, in Charlottenburg (24/7, 4/9, 23/8, 13/9).

Kaufmann Paul Liegmann in Danzig (23/7, 23/9, 14/8, 30/9).

W. A. Wenn, Inh. Otto geb. Franke, Strumpf- und Schnittwarengesch., in Dresden (27/7, 17/8, 27/8, 27/8).

Rich. Müller, Inh. der Firma Pauline Müller, in Meißen (26/7, 14/8, 10/8, 25/8).

Kaufmanns-Eheleute B. Gräber in Oppeln (23/7, 19/8, 27/8, 27/8).

Kaufmann A. Lauterbach (Nachlaß) in Thorn (24/7, 23/8, 2/9, 2/9).

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 28. Juli. (Kaiserliche Marine.) Der Dampfer Oldenburg ist mit den von den Schiffen des Kreuzergeschwaders abgeleiteten Offizieren und Mannschaften am 28. Juli in Bremerhaven eingetroffen. S. M. Jacht Hohenzollern und Begleitschiffe sind am 28. Juli von Molde nach Bergen in See gegangen. Eingetroffen sind am 26. Juli S. M. S. Stuttgart von Helgoland, am 27. Juli S. M. S. Beitkan in Copenhagen, die russische Jacht Polarstern in Kiel. Position für S. M. S. Prinz Adalbert bis auf weiteres Kiel.

* **Hamburg,** 28. Juli. (Hamburg-Amerika-Linie.) Alexandria, nach der Westküste Amerikas, 25. Juli in Punta Arenas angek. Polynesia 26. Juli v. Balparaiso n. Monteviideo abgeg. Suevia, v. Ostasien, 26. Juli Peniche passiert. Oravi, n. Westafrika, 26. Juli v. Las Palmas abgeg. Dortmund, ausgehend, 26. Juli in Hongkong angek. Caledonia, n. Westindien, 27. Juli v. Antwerpen abgeg. Moravia, n. Mittelbrasilien, 27. Juli v. Oporto abgeg. Badenia, v. Neapel, 27. Juli Dover passiert. Andalusia 27. Juli v. Rose n. Yokohama abgeg. Mecklenbg. n. Ostasien, 27. Juli v. Rotterdam abgeg. Palma, n. Nordbrasilien, 27. Juli in Lissabon angek. Oceana, auf der Nordlandrjahrt, 28. Juli aus der Elbe angek. Granada, n. dem La Plata, 28. Juli v. Curaçao abgeg. Jarra, heim kehrend, 28. Juli in Singapur angek.

* **Bremen,** 28. Juli. (Nordeutscher Lloyd.) Kaiser Wilhelm der Große Dienstag in Bremerhaven angek. Oldenburg Dienstag in Bremerhaven angek. Prinz Eitel Friedrich Mittwoch v. Bremerhaven abgeg. Cleveland Dienstag v. Bahia abgeg. Kaiser Wilhelm II. Dienstag von Newport abgeg. Kronprinz Wilhelm Dienstag in Newport angek. Halle Mittwoch v. Lissabon abgeg. Gerhard Mittwoch in Hongkong angek. Klein Mittwoch in Hongkong angek. Tübingen Mittwoch in Bremerhaven angek. Thüringen Mittwoch v. Gibraltar abgeg. Prinzregent Luitpold Mittwoch v. Neapel abgeg. Schaffhausen Herzogin Sophie Charlotte Mittwoch v. Bremerhaven abgeg. Nachen Mittwoch in Lissabon angek. Kronprinz für Cochin Mittwoch v. Southampton abgeg. Schaumburg Mittwoch v. Southampton abgeg. Thetania Mittwoch v. Neapel abgeg. Stettin Mittwoch v. Barcelona abgeg.

Bericht

der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhof zu Halle a. S.

Bezahlt wurden am Montag, den 26. Juli 1909

I. für 50 kg Fleischgewicht:

Ochsen höchster Preis	60	Mk.
„ mittlerer Preis	54	„
„ häufiger Preis	58	„
Bullen höchster Preis	58	„
„ niedrigster Preis	54	„
„ häufiger Preis	56	„
Kühe höchster Preis	57	„
„ niedrigster Preis	46	„
Jungrinder höchster Preis	—	„
„ niedrigster Preis	—	„
Kälber: 1. Mastkälber höchster Preis	—	„
„ niedrigster Preis	—	„
„ 2. Saugkälber höchster Preis	68	„
„ niedrigster Preis	61	„
„ häufigster Preis	65	„
Schafe: 1. Lämmer und Mastammel	—	„
„ 2. Schafe höchster Preis	64	„
„ niedrigster Preis	50	„
„ häufigster Preis	62	„

II. für 50 kg Schlachtgewicht

(gewogen und bezahlt werden nur die beiden Körperhälften einschl. der Schweineschwarte unter mittelgeschlachteten Zugabe des sogenannten Krams: Geschlinse, Magen, Darm, Milzel und Blut):

Schweine höchster Preis	75	Mk.
„ niedrigster Preis	72	„
„ häufigster Preis	—	„

Marktbericht.

Donnerstag, den 29. Juli.

Eier pro Mandel	1,10—1,20 Mk.	Erdbeeren pro Pfd.	0,60—0,70 Mk.
Butter pro Pfund	1,30—1,40 „	Heidelbeeren pro Pfd.	0,12 „
Butter pro Stück	0,55—0,65 „	Stachelbeeren p. Pfd.	0,12—0,15 „
Schmeerfett pro Pfd.	0,08—0,11 „	Himbeeren pro Pfd.	0,40—0,50 „
Kartoffeln pro Ztr.	3,00—3,50 „	Kirschen pro Pfd.	0,11—0,15 „
Neue Kartoffeln 5 Pfd.	0,25 „	Radieschen 2 Bündch.	0,05 „
Blumenkohl pro Stück	0,15—0,40 „	Salat 4 Stück	0,10 „
Kohlrabi pro Mdl.	0,20 „	Grüne Bohnen p. Pfd.	0,15—0,18 „
Mohrrüben pro Mdl.	0,07—0,08 „	Aepfel pro Pfd.	— „
Mittelkohl pro Stück	0,07—0,08 „	Birnen p. Pfund	0,30 „
Wirsingkohl	„ 0,10—0,20	Enten pro Stück	3,50—4,00 „
Rotkohl pro Stück	„ 0,15—0,20	Junge Gänse p. Stck.	5,00—6,00 „
Karotten pro Bündch.	„ 0,08	Junge Hühne	1,75—3,00 „
Schnitt. pro Pfd.	„ 0,10—1,12	Junge Hühne	0,80—1,50 „
Wurzeln pro Mdl.	„ 1,25	Hühner pro Stück	1,75—2,50 „
Johannisbeeren p. Pfd.	0,15—0,18 „	Tauben pro Paar	0,80—1,20 „

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Berliner Börse, 28. Juli 1909.

Berlin. Bankdiskont 3½%, Lombardzinsfuß 4½%, Privatdiskont 2¼%

Notierungen: 1 Frank, Lira, Leu, Peseta 80 Pf. — 1 österreichische Goldgulden: 1 Mark, 1 Kronen österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Kronen österreichisch-ungarische Währung: 1,70 Mark. — 1 Milreis Gold: 2,25 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Kronen schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark.

Dtsch. Fds u. Staats-Pap.			Rheinische Prämien-Anleihen			Preußische Prämien-Anleihen			Russische Prämien-Anleihen			Deutsche Reichsanleihe			Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Dt. Reichs-Anl.	4	101.30G	Cöln. St.-Anl.	3½	94.90G	Berl. Pfdbr.	3½	100.60G	Pommern	3½	93.80G	Deutsch. Reichsanl.	4	101.00G	Berl. Hyp.-Bank	3½	92.75G
do. 1. 4. 12	4	101.30G	Düsseld. 88/03	3½	93.40G	Posensche	3½	100.60G	Posensche	3½	93.80G	do. Kriegsanl.	4½	102.10B	B. f. H. Pfandbr.	4	102.40G
do. 1. 7. 12	4	101.30G	Eisenb. St. A.	3½	100.60G	Schlesische	3½	100.60G	Schlesische	3½	93.80G	do. Anl. v. 1907	4	98.80B	do. Kleinb.-Obl.	4	98.90B
Pr. Schatz 1912	4	101.30G	Ital. Rente	4	89.70B	Kr.-Westf.	4	—	Kr.-Westf.	4	—	do. Anl. v. 1908	4	100.00G	Deutscher Reichsbk.	4	100.00G
Dt. Reichs-Anl.	4	103.00G	Hall. St.-Anl.	4	101.00G	Sächsische	3½	101.20G	Sächsische	3½	101.20G	do. Vii v. VIII	4	101.20G	do. Vi. 1917	4	101.75G
do.	3½	95.80G	Hamb. St.-A.	3½	86.90B	Schles.	3½	101.50G	Schles.	3½	101.50G	do. I. ex. 1916	3½	93.50G	do. Ser. 1919	3½	97.50G
do. Schutzg. 08	4	102.10G	Kiel. Stadt-Anl.	3½	93.60B	Schles. Schatz	4	101.20G	Ostpreußen	3½	93.80G	Bln. H. Pf. 33-35	4	100.00G	Ges. Comm. Obl.	3½	93.80G
Preuss. cons. A.	4	95.50G	do. 04/14	4	101.60G	do.	3½	93.75G	Russ. St. f. a. H.	4	98.90G	do. Xiii. 1907	4	100.00B	do. Xiii. 1908	4	100.00B
do.	3½	86.90G	do. 09/19	4	101.60G	Sächs. Prämien A. 67	4	102.40G	do. Gemm. Obl.	3½	94.25G	do. Xiv. 1909	4	100.00B	do. Xiv. 1909	4	100.00B
do. Staffel 1	4	102.60G	Magdeb. 91 u. 10	4	101.25G	Braunschw. 20 Tl.	frei	212.00B	do. Ser.	3½	92.60G	Eisenbahn-Stamm-Aktien			Industrie-Aktien.		
Bad. St. Anl. 01	4	102.30B	Meckl. St.-Anl.	4	101.50G	Lübecker Bäckerei	3½	135.00B	Hamburg	3½	94.50G	Allg. Dt. Kleinb.	3½	99.50B	Accumulat. Fabr.	12½	207.25G
do. do. 1902	3½	—	do. 05 u. 11	4	101.50G	Braunschw. 20 Tl.	frei	212.00B	Lübeck	3½	93.60G	Bresl. Straßenb.	4	101.50G	A.-G. f. Mont. Ind.	0	81.00G
Bayer. St.-Anl.	4½	95.50G	Oldenb. St.-A.	3½	93.25G	Lübecker Bäckerei	3½	135.00B	Meiningen	4	101.20G	Dresdner Bank	4	101.75B	Adlerwerke Kleyer	7	122.00G
do.	3½	84.90G	Meiningen St. A.	4	101.20G	Meinl, Tütel-A.	frei	38.00B	Mecklenburg	3½	93.50G	Gothaer Grundkr.	4	101.00G	Adler u. Oppenheimer	0	81.00G
do. Eisb.-Anl.	3	—	Nassauer St. A.	4	101.20G	Gebrüder Gold	3½	21.00B	Oldenburg	4	101.00G	Hamb. Hyp.-A.	4	100.00G	Allg. Elektr. Ges.	12	250.00G
Brem. Anl. 1899	3½	95.00G	Preuß. St.-Anl.	3½	93.50G	Gebrüder Gold A.	3½	21.00B	Russ. St. f. a. H.	4	98.90G	do. 1908	4	93.50G	Altgas Peritz Gem.	9	212.50G
do. 1894	3	86.90G	Sondersh.	0	33.00G	Warschauer Wechsel	3	216.75B	Russ. St. f. a. H.	4	98.90G	Hess. Ludw.-B.	4	100.00G	Bergm. Elektr.	12	181.50G
do. 96	3	83.40G	Stettiner St.-A.	3½	93.00G	Ausländische Fonds.			Argentinische Anl.	4	101.75G	Meckl. St. H. B.	4	100.80G	Berl. Gas	8	161.00G
Cass. Landesanl.	3½	95.00G	Wiesbad. 1901	3½	94.00G				Argentinische Anl.	5	107.90G	Meckl. Ritt. H. B.	4	100.80G	Berlin. Kraftw.	12	265.25G
do. XII. u. 17	4	95.50G	Berl. Pfdbr.	3½	100.60G	Argentinische Anl.	4	98.40G	Bulgarische Anl.	4	97.60B	Meiningen Hyp.	4	100.10G	Berliner Mörtel	7	99.90B
do. XXII. u. 14	4	101.70G	do.	4	101.00G	Chilenische Anl.	4	97.60B	Chilenische Anl.	4	98.40B	Mecklenburg	4	100.40G	Bremer Gas	7	118.00G
Hmb. am. 93-99	3½	95.50G	do.	3½	94.00G	Chilenische Anl.	4½	101.60B	Chilenische Anl.	4½	101.60B	do. IX. v. 1914	4	100.40G	Bielefeld. Masch.	17	170.50B
do. do. 1902	3½	95.50G	do.	3½	86.00G	Chilenische Anl.	4½	101.60B	Chilenische Anl.	4½	101.60B	do. X. v. 1916	4	100.00G	Bismarckhütte	18	225.50G
do. 1907	4	102.10G	do.	3½	84.30G	Chilenische Anl.	4½	101.60B	Chilenische Anl.	4½	101.60B	do. XI. v. 1917	4	100.00G	Blumenthal	0	80.25G
Hess. St. A. 03	3½	95.00G	Cottbus	4	101.00G	Chilenische Anl.	4½	101.60B	Chilenische Anl.	4½	101.60B	do. 1913	3½	94.50G	Bochum. Gussst.	15	232.25B
do. do. 03 04 05	3½	93.50G	Crefeld	4	101.00G	Chilenische Anl.	4½	101.60B	Chilenische Anl.	4½	101.60B	Meinold. Bder. H.	4	95.20G	Böhm. Bruun.	0	87.50B
do. do. 09	4	—	do.	3½	93.60G	Chilenische Anl.	4½	101.60B	Chilenische Anl.	4½	101.60B	do. XI. v. 1911	4	95.25G	Brauns. Bank	8	132.40G
Gldg. St. Kr. 08	3½	—	Gotha	4	101.00G	Kursk-Kiew	4	97.25G	do.	4	97.25G	do. Grdrsr. III.	4	100.30G	do. Hyp. Bk. 100	7	145.50G
Lübeck. St.-A.	3½	95.00G	Gotha	3½	86.00G	Mexikanische	4	98.90B	Mexikanische	4	98.90B	Nordd. Grdcr. III	4	99.40G	Discont. Comm.	7	187.40G
Mannh. St.-A.	3½	92.40G	Ostpreußen	3½	93.10G	Mexikanische	4	98.90B	Mexikanische	4	98.90B	Preuß. Bodenkr. IV	4	100.00G	Dresdner Bank	8	153.60G
do.	3	—	Ostpreußen	3½	85.00G	Mexikanische	4	98.90B	Mexikanische	4	98.90B	Rheinische Hyp.	4	100.00G	Esseng. Cred.-V.	8	165.00B
Preuss. Pr.-Anl.	3½	92.40G	do. neuld.	3½	94.40B	Mexikanische	4	98.90B	Mexikanische	4	98.90B	Sächsische Hypo.	4	100.00G	Gothaer Grdkr.	8	158.40G
do.	3	—	Saalfeld	4	101.00B	Mexikanische	4	98.90B	Mexikanische	4	98.90B	Schles. Bodenkr.	4	100.70G	Hamburg. Bank	7	141.60G
Rhein. Prv.-Obl.	3½	93.30G	Posensche	3½	101.80G	Mexikanische	4	98.90B	Mexikanische	4	98.90B	Württ. Hypo.	4	100.10G	Hansa. Bank	7	141.60G
do. IX. XI. XIV	3	85.25G	do.	3½	94.00G	Mexikanische	4	98.90B	Mexikanische	4	98.90B	Deutsche Bank	4	100.00G	Hildesheim. Bk.	8	159.75G
do. XX. XXI.	3	85.25G	do. neuld.	3½	94.00G	Mexikanische	4	98.90B	Mexikanische	4	98.90B	Disconto-Comm.	4	100.00G	Kieler Bank	4	137.10G
Schl. Hlst. Prv. A.	3½	100.75G	do.	3½	94.00G	Mexikanische	4	98.90B	Mexikanische	4	98.90B	Dresdner Bank	4	100.00G	Königsb. Ver. B.	7	127.75G
do.	3	93.80G	do.	3½	86.50G	Mexikanische	4	98.90B	Mexikanische	4	98.90B	Meiningen	4	100.00G	Leipz. Cred.-A.	9	163.75B
do. Land-Anl.	3½	101.60G	Sachsen	4	101.00G	Mexikanische	4	98.90B	Mexikanische	4	98.90B	Mecklenburg	4	100.40G	Lib. Cont.-Bk.	8	123.75G
Tellow. Anleihe	4	101.50B	do. L. A.	4	101.10B	Russ. Anl. 1902	4	97.20B	Russ. Anl. 1902	4	97.20B	Meiningen Hyp.	4	100.00G	Magdeb. Bank	7	115.10G
Westf. Prv.-Anl.	3½	86.50G	do. L. C.	4	101.10B	Russ. Anl. 1904	4	97.20B	Russ. Anl. 1904	4	97.20B	Meininger Hyp.	4	100.00G	Mitteldt. Cr.-B.	7	124.40G
do.	3	83.50G	Schöneberg	3½	92.50G	Russ. Anl. 1906	4	99.40G	Russ. Anl. 1906	4	99.40G	Nordd. Hyp.-A.	4	100.00G	Oesterr. Länderbk.	7	145.50B
do.	3½	101.00B	do.	4	100.70B	Russ. Anl. 1909	4	97.20B	Russ. Anl. 1909	4	97.20B	Pr. Hyp. A. S. ang.	4	100.00G	Pfälzische Bank	7	145.50B
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—	Wiesbaden	4	100.80G	Russ. Gold-Anl.	4	85.60G	Russ. Gold-Anl.	4	85.60G	Preuß. Bodenkr.	4	100.00G	Pommersche Hyp.	4	100.00G
Altenburg. A.	4	101.60G	do.	4	101.00G	Russ. St.-Anl.	4	85.60G	Russ. St.-Anl.	4	85.60G	Rheinische Hyp.	4	100.00G	Rheinische Hyp.	4	100.00G
Barmen St.-Anl.	3½	93.60G	Wetzlar	3½	92.50G	Russ. St.-Anl. 1906	4	99.40G	Russ. St.-Anl. 1906	4	99.40G	Sächsische Bodenkr.	4	100.00G	Sächsische Bodenkr.	4	100.00G
Berlin St.-Anl.	3½	98.60G	do.	3½	94.10G	Russ. St.-Anl. 1907	4	99.40G	Russ. St.-Anl. 1907	4	99.40G	Schles. Bodenkr.	4	100.00G	Schles. Bodenkr.	4	100.00G
do. 1892/93	3½	96.50G	do.	3½	86.75G	Serb. Anl. 1895	5	90.40G	Serb. Anl. 1895	5	90.40G	Schwarzburg	4	100.00G	Schwarzburg	4	100.00G
do. St.-Sp. I.	4	100.50G	do.	3½	83.00G	Serb. St.-A. 03	4	93.30G	Serb. St.-A. 03	4	93.30G	Stettiner Hypo.	4	100.00G	Stettiner Hypo.	4	100.00G
Bielefeld	4	100.60G	Hannover	4	101.20G	Serb. Gold-Rente	4	87.80B	Serb. Gold-Rente	4	87.80B	Württ. Hypo.	4	100.00G	Württ. Hypo.	4	100.00G
Brest. St.-A. 91	3½	94.00G	do.	3½	83.80G	Span. St.-A.	4	87.50B	Span. St.-A.	4	87.50B	Deutsche Bank	4	100.00G	Deutsche Bank	4	100.00G
Braunschg. St.-A.	3½	92.60G	Hanse-Kanal	3½	—	Span. St.-A.	4	87.50B	Span. St.-A.	4	87.50B	Dresdner Bank	4	100.00G	Dresdner Bank	4	100.00G
do.	3	100.50G	do.	3½	—	Ung. Goldrente	4	95.50G	Ung. Goldrente	4	95.50G	Ung. Goldrente	4	95.50G	Ung. Goldrente	4	95.50G
Chariottb. 89/99	3½	101.80G	Karlsruhe	3½	101.10G	do. Kronenrente	4	93.10B	do. Kronenrente	4	93.10B	do. Kronenrente	4	93.10B	do. Kronenrente	4	93.10B

Ung. Staatsr. 97	3½	93.90G	Deutsche Hypoth.-Pfandb.			Preußische Zentralbodenkredit-Anleihe			Reichsbank	7	147.00G
Hamb. Anl. 98	4½	101.25G	Berl. Hyp.-Bank	3½	92.75G	do. XXIII. 1917	3½	95.40G	Rhein. Bras. Ges.	7	128.40G
B. Air. St.-A. Pes.	6	102.40G	S. H. E. V. II. a. 14	4½	102.10B	do. XXIV. 1914	3½	95.30G	Rhein. Hyp.-Bk.	8	160.75G
Lissabon St. A.	4	82.25B	do. I. u. II. a. 14	4	98.80B	do. XXIV. 12	3½	94.00G	Rhein. Str. f. a. H.	10	145.90G
Stockh. St. A. 94	4	99.50G	do. III. a. 14	4	100.60G	Deutscher Reich	4	98.90G	Russ. St. f. a. H.	4	98.90G
			do. VII v. VIII	4	101.20G	do. Vi. 1917	4	101.75G	Sächs. Bank	7½	157.75G

Rucksäcke aus den besten ausprobierten Stoffen zu enorm billigen Preisen.
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90, Rabatt-Spar-Verein.

Beamten-Konsumverein zu Halle a. S.
E. G. m. b. H.

Außerordentliche Generalversammlung
Donnerstag den 5. August 1909, abends 8 Uhr im **„Wintergarten"** (kleiner Saal), wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden. Einlaß nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Tagesordnung: Aenderung des Statuts (§§ 12, 15, 17, 21, 23—28, 58, 63, 68, 75 und Ueberschrift vor § 17.)

Halle a. S., den 28. Juli 1909.
Der Aufsichtsrat des Beamten-Konsumvereins zu Halle a. S.
E. G. m. b. H.
v. Borries, Vorsitzender.

Konsum-Verein Schlettau a. S. und Umgegend.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Wir laden unsere Mitglieder zu der am **Sonntag den 8. August 09, nachmitt. 2½ Uhr** im Gasthaus des Herrn **O. Schmohl** in Schlettau stattfindenden

Ausserordentlichen General-Versammlung
hiermit ein. **Tages-Ordnung:**
1. Bericht über das abgelaufene halbjährliche Geschäftsjahr.
2. Abänderung des § 53 des Statuts.
3. Geschäftliches.

Nur Mitglieder haben Zutritt.

Schlettau a. S., den 29. Juli 1909.
Der Aufsichtsrat des Konsum-Vereins Schlettau a. S. u. Umgeg.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Rüblemann, Vorsitzender.

Hallesche Aktien-Bierbrauerei.
Wir haben beschlossen, den Umtausch der **Gewinnanteilschein-Bogen erst bei Ablauf der jetzigen Bogen** (in zwei Jahren) vorzunehmen.

Halle a. S., den 28. Juli 1909.
Der Vorstand.

Heute Donnerstag
Schlachtefest.
Den verehrten Kunden zur gütigen Kenntnis.
Walter Leuken, Hardenbergstraße 9.

Rabattmarken.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Heinrich Müller, Martinstr. 8, Eingang Augustastr.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** E. Sorg, Herrmannstraße 7.

Jeden Freitag **Gr. Schlachtefest.** Wilh. Georgi, Bernhardinstraße 9.

Jeden Freitag **Großes Schlachtefest.** 8 Uhr ff. Wellfleisch, Bratwurst u. Gehacktes. 5 Uhr die feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst, a Pfd. nur 1 M. **Karl Tänzer,** Schulstr. 13.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** Friedr. Bornemann, L. Wuchererstr. 25.

Freitag **Schlachtefest.** Frau Th. Reinhardt, Hundeldstr. 6.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** Georg Gerig, Triftstraße 28.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Carl Romanus, Wilhelmstraße 15.

Otto Spitzer, Schulstr. Nachf. Morg. Freitag Schlachtefest Steinweg 18.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** W. Rudolph, Unterplan 7.

Darm- u. Leberhandlung von **Gustav Paproth,** Kl. Ulrichstr. 1. — Fernspr. 2724.

Magen- und Darm-leidende werden überrascht sein, welche gute Wirkung der Genuss von **Mannein** auf die Allgemeinbefinden ausübt. Aerztlich empfohlen. ½ kg Paket M 1.75, reicht wochenlang. — Nur zu haben bei: **M. Waltsgott Nachf., Halle,** Gr. Ulrichstr. 30. Prompter Auswärtsversand.

Garantiert reiner **Bienenhonig,** per Pfund 75 Pf. (Glas 10 Pf. extra), zu haben bei **L. Kirchhoff,** Konditorei und Handlung, Talamtstr. 9.

Vorzügliches
Aus sämtlichen Teilen des Getreidekorns.

Vollkraft-Schlüterbrot Vollkorn D. R. P. Jeder Vollkornbrot

D. R. P.
Schlüterbrot
von grossem Nährwert
wohlschmeckend — leicht verdaulich a 25 u. 50 Pf. haben:
P. G. Nebelung, Laurentiusstr. 18
O. Günther, Zentrstr. 11
P. Göricke, Riemenerstr. 12
P. Borger, Königstr. 25
E. Fiebiger, Anhalterstr. 7
F. Pabst, Krausenstr. 2
J. Fiedler, Albrechtstr. 16
J. Schmidt, Zwingerstr. 21/22
P. Immermann, Bernburgerstr. 21
P. Preusser, Weidenplan 7
Lechner, Adolfstr. 3
G. Stange, Mühlgasse 5.
— Lieferung frei Haus. —

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung** 84. verb. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solch. Laster leidet. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig,** Neumarkt 31, — sowie durch jede Buchhandlung.

Frauenwohl, wirksamster Spülk-Apparat, komplett M 3.—, 4.—, 5.— u. 6.—
Hygienische Bedarfsartikel, neuester illustr. Katalog auf Wunsch gratis, franko, verschlossen und ohne Absender.
Gummi-warenspezialgeschäft, C. Klappenbach, Halle/S., Gr. Ulrichstraße 41, II. Eing. v. Kaulenberg. Fernspr. 2674.
Strümpfe in jeder Stärke werden gut angestrickt bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.
Praxis-Rezepte der chemischen Kleinindustrie liefere billigst. Preisliste gratis. **Rich. Geisler,** Kempten (Bayern.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Beschluß.
Für den Regierungsbezirk Merseburg wird als Tag des Endes der Schonzeit
1. für Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner Sonntag der **29. August d. Jrs.,**
2. für Birk-, Haiel-, Fasanenhähne und Hennen Mittwoch der **29. September d. Jrs.**

festgesetzt.

Merseburg, den 22. Juli 1909. **Der Bezirks-Ausschuß.**

Bekanntmachung.
Die Ueberschüsse, welche in der vom 17. bis 22. Juni 1909 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat März 1908 verfetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 73301 bis 77024 und Pfandscheine in grünem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 16. Juli 1909 bis 15. Juli 1910

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und frei gewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 14. Juli 1909.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.
Der zweite **Abschnitt** unseres in Trotharr Flur gelegenen Brunnenplanes soll meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen am

Dienstag den 3. August cr., nachmittags 4 Uhr
im **Pumpwerk II** hier, **Trotharrstraße 48a** verkauft werden.

Halle a. S., den 26. Juli 1909.
Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.
Die **Herstellung von Holzpflaster in der Großen Steinstraße** auf der Strecke zwischen **Kleinschmieden und Poststraße** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 7. August cr., vormittags 10 Uhr

im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen und Verdingungsanschläge gegen Zahlung von 1,50 Mk. entnommen werden können.

Halle a. S., den 28. Juli 1909. **Städtisches Tiefbauamt.**

Bekanntmachung.
Die Eheleute **Hildebert Rothe** geb. **Seifert,** geboren am 12. März 1866 zu Merseburg, hat sich am Montag den 5. Juli 1909 mit ihren beiden Kindern **Rosa** und **Anna,** 6 und 8 Jahre alt, aus ihrer Wohnung — Armenhaus Osendorf — entfernt und ist bis heute noch nicht wieder zurückgekehrt. Die p. Rothe ist mittellos.

Um Nachforschung und event. Nachricht wird gebeten.

Ammendorf, den 28. Juli 1909.
Der Amtsvorsteher. Reinhardt.

Gelegenheitskauf.
Aus der Hermann Witt'schen Konkursmasse, äuß. Delitzscherstr. 10 hier, kommen gegen Kasse bill. z. Verkauf:
Fahrbare Stanzen, Schere, 1 gr. Winde, 1 Haferquetschmaschine, Maschinenschrauben, Nieten, Muttern, Ringschmierlager, Durchgangsventile, Regulator, Membranpumpe, Menige, graue Farbe, Oel etc.
Verkaufszeit 9—12 u. 3—5 Uhr.
Der Konkursverw. **Ferd. Wagner.**

Auktion.
Freitag und Sonnabend den 30. und 31. d. M., von vorm. 10 Uhr an versteigere ich Leipzigerstraße 100 im Auftrage der Frau **Jenny Liebenthal** wegen vollständ. Aufgabung des Geschäfts:
1. **grosse Partie garnierte Winter- u. Sommerhüte, div. Putz- und Maskenartikel, Posament., Gardinen, Hemden, Blusen, Kinderkleidchen, Sammete, Garnierstoffe, Schleier, Tischdecken, Bade- und Taschentücher.**
2. **Sonnabend mittag 12 Uhr** die gesamte Ladeneinrichtung als: **Waren- und Putzschränke, Ladentische, Kassen- u. and. Tische, Schaukästen, Spiegel u. Firmenschilder, elektrische Beleuchtungsanlage,** 1 eisernen **Geldschrank** (Fabrikat Speck)

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Die Gegenstände zu 2 sind gebraucht.
Besichtigung daselbst von 8 Uhr an.
Oscar Knoche, beeid. Versteigerer, Gr. Steinstr. 63, II.

Oeffentlicher Verkauf!
Für Rechnung wen es angeht, verkaufe ich nächsten Sonnabend den 31. Juli cr., vormittags 9 Uhr im Saale des Hall. Vereins für Getreide- und Produkten-Handel, Halle a. S., Neue Promenade 2 **250 Sack, 500 Zentner, Filterbrockenstärke** in Halle a. S. lagernd, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen.
Alb. Jahn, veredl. Handelsmakler.

Schneiderinnen Geschw. Weickardt, Gr. Märkerstr. 17.

Himbeersaft, Kirschsaft, Johannisbeersaft, frisch von der Presse, empfiehlt Fruchtsaftpresserei **Otto Thieme,** Detailgeschäft, Geiststrasse 11. Tel. 2544.

Täglich frische **Pilze** a Ltr. 25, 5 Ltr. 1 M. **Frische Rehkleie** a Stück 75 Pf. bis 1.— Mk. **Frische Rehblätter** a Pfund 75 Pf. **Reichert, Geiststraße 37.**

Pflaumen-Verpachtung.
Freitag den 30. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr soll der diesjährige reichbesetzte Pflaumenanger öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung verpachtet werden.
Bedingungen im Termin.
Zwebendorf, den 25. Juli 1909.
Der Gemeindevorsteher.

Frische grüne Bohnen (Schwertbohnen) 3 Pfd. 40 Pf., 10 Pfd. 120 Pf., **gratis** Bohnenkraut dazu.
Neue Zwiebeln Pfund 10 Pf.
Aprikosen Pfund 22 Pf.
Birnen Pfund 12 Pf.
Kirschen Pfund 12 Pf.
Frühblaue Kartoffeln 10 Pfund 42 Pf. in bekannter Güte.
Aus frischer Sendung treffen **heute abend** ein:
Frische grüne Gurken 4 Stück 10 Pf., Mandel 35 Pf., Schod 125 Pf.
Frische Tomaten Pfund nur 16 Pf.
Ernst Weinhold, Rathausstr. 6, am Markt. Fernruf 3479.

Bin täglich zu sprechen!! Alter Markt 25 part. rechts. Eingang Metzigstraße neben Restaurant z. weißen Hirsch. **Frau Hagemann.**

A. K. W.-Briketts. Verkaufe wegen großen Abschlusses **A.K.W.-Briketts** bessere Marke **pro Zentner für nur 63 Pf.** frei Gelaß, von 20 Ztr. aufwärts vom Hauptgüterbahnhof ab erniedrigt sich der Preis pro Ztr. um 8 Pf. **Wittig,** Magdeburgerstr. 26, Nähe des Walhalla-Theaters. — Telephon 3537.

Bin zurückgekehrt. **Dr. Danckert,** Reilstrasse 50.

Bin zurück. Zahnarzt **Hirsch,** Gr. Ulrichstr. 11.

Sachsen-Altenburg. **TechnikumAltenburg** Direktor: Professor A. Nowak. Maschinen-, Elektro-, Papier-, Automobil-, Gas- und Wasserbetrieb. 5 Laboratorien. Programm frei.

Warnung!
Warne hiermit jedermann, meiner Frau **Martha** geb. Kumel auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.
Hermann Rössler, Siebten, Bez. Halle.

Hühneraugen

Verhärtungen, eingew. Nägel entfernt **O. Körner,** Sternstr. 7.

Ausnahmepreise in allen **Blas-, Streich- u. Schlag-Instrum.,** sow. alt. **Meister-Geigen, Grammoph., doppels. Platten, Nadeln, Zugted., Ziehharmonikas, Zithern** etc. sportd. Alle Bestandteil. sow. Reparat. billig. Geiststr. 64. Gitar. Neumarktstr.

Rat in allen Damenangelegenheiten. Diskr. sicher. Bin jede Woche in Halle zu sprechen. Briefe bitte **E. S. S. Rixdorf Hauptpostlagernd.**

Heiraten
Herzenswunsch.
Ungeahnt schnell erringen Sie Zuneigung und Liebe eines Mannes durch das „Schwarze Buch b. Kokette", d. geheimnißv. Kunst geleitet zu werden". Bald werden Sie glücklich. Gattin sein. Preis nur 60 Pf. auch in Briefmark. Versandh. **„Lebensglück",** Dresden 16/72.

Aelterer vermögender **Herr** mit flottem Geschäft, wünscht mit jahlbsch. **Dame,** mittelschlanke Figur und von tadellosem Ruf, in freundschaftlich. Verkehr zu treten, behufs **Verheiratung.** Junge Wwe. ohne jeden Anhang, evtl. auch mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Off. mit Ang. der ausführl. Verhältn. u. mit Bild unter **B. H. 6448 an Rudolf Mosse, Halle S.** bis 3. August cr. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert und erwartet. Vermögen erwünscht aber nicht Bedingung.

Heiratsgesuch.
Witwer, 39 J. alt, wünscht Bekanntschaft m. anständ. Frau od. Mädch. Off. u. B. 2682 a. d. Exped. d. Bl.

Witwe, Mitte 50er, ohne Anh., m. sch. Wirtsch., etw. Vermög., häusl., v. gut. Charakter, w. j. pass. z. verheirat. Off. unt. H. 2688 a. d. Exped. d. Bl.

Geschäftsm., 45 Jahre, wünscht sich wieder zu verheir. m. Frl. od. Wwe. ohne Kinder, etw. Verm. erwünscht. Off. u. D. 2664 a. d. Exp. d. Bl.

Unterricht
Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit **Ad. Fröhs,** Brandenburgerstr. 1. I.

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie, Halle a/S., Gr. Steinstr. 24. Direktor **C. Davids,** Privatschule. In Halle einzige, sachm. geleitete **wirkliche Akademie** für **Zuschneider u. Direktricen,** anerkannt gründlichste und erfolgreichste Ausbildung in **moderner Herren- und Damenschneiderei,** auch für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Räheres d. Gratis-Prospekte.

Stud. theol. erteilt Unterricht in all. in den Unterrk.-Ferien, am liebsten, geg. Gewähr u. Wohn. u. kl. Wahln. Off. u. G. H. 18 hauptpostlagernd.

Bücherrevisor Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Halle, Sternstr. 10. Fernruf 3012. **Beginn neuer** Kurse für Erwachsene in allen Kontorfächern täglich. — Prospekte. — **Keine Ferien.**

A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut Gr. Wallstr. 1. Anmeldungen u. Unterricht jederzeit. **Speziell für Ältere Damen u. Herren.** Walzer in 1—2 Stunden. Lehr-Saal ganz separat, mit voller Orchestrion-Musik. — **Honorar mässig.** — **A. Krüger,** Tanzlehrer.

Kapitalien
15 000 Mk. auf ein neuerbautes Grundstück gesucht von Selbstgeber. — Offerten unter W. O. 15 postlagernd **Ammendorf.**

18 000 Mk. auf solide I. Ackerhypothek gesucht. Offerten **nur vom Selbstgeber** u. D. 2564 an die Exped. d. Bl. erb.

40—50 000 Mark zur II. sich. Stelle hinter 90 000 Mk. Bankgeld **gesucht.** — Taxe circa 200 000 Mk. Off. u. **B. E. 5003** an **Rudolf Mosse, Halle.**

15 000 Mark II. Hypothek, hinter 58 000 Mk., innerhalb der Brandkasse, Mieten 6000 Mk., auf gr. Eckgrundstück, Zentrumnähe sof. gesucht. Off. nur v. Selbstg. u. E. 2685 an die Exp. d. Bl.

5500 Mark zwecks Ablösung zur II. Stelle auf Landgasthof gesucht. Off. erbeten u. T. 1357 an die Exped. d. Bl.

Jg. Kaufmann, in ungenbl. größer Not, b. edl. Herrn ob. Dame u. Unterst. v. **20 Mk.** Rückz. u. Ueberzinsl. Bald. gefl. Off. u. N. 2673 an b. Exp. b. Bl.

3000 Mk. 1. Oktbr. auszuleihen. Off. u. G. 2667 an die Exp. d. Bl. erb.

Wer leiht jungem Geschäftsmann sofort **100 Mark** gegen Sicherheit und hohe Prov. bis 1. Oktober? Off. u. T. 1337 an die Exped. d. Bl.

Anst. j. Witwe bittet Selbstg. um **10 Mk.** geg. Rückzahl. u. Sicherheit. Off. u. S. 2656 an die Exped. d. Bl.

Ann. Frau b. um **11. Darlehn.** Off. u. E. 2665 an die Exped. d. Bl.

Ein in Not geratener Familienv., welcher seinen Sohn auf Schule hat, bittet Ehelbenk. um ein Darlehn von **400 Mk.** geg. Verpfänd. v. Möbeln. Off. u. T. 1397 an die Exp. d. Bl. erb.

8000 Mk. gesucht. II. Hypothek auf hochverzinsl. Eckgrundst. hier von Selbstgeber sofort od. später gesucht. Off. u. G. 2687 an die Exped. d. Bl.

Auszuleihen:
76 000 M 4% — 130 000 M 4½% — Institutsgelder zu 4¼% — 10 Jahre fest, durch Bürgermstr. a. D. **Schmidtsdorf.** — Tel. 1709.

Suche **16 000 Mk.** z. I. St., hocht., auf Acker. Off. u. N. 2693 a. d. Exp. d. Bl.

Ich suche sofort oder spätestens 1. b. 15. August **4500 Mk.** auf II. sichere Hypothek. Bestehende neue, gutgelegene Fleischerei. Zu erfragen in der Expedition ds. Bl.

Hypoth. u. Darlehn in jed. Höhe erhalten sichere Leute schnell u. reell durch **H. Ebert,** Liebenauerstr. 16. I.

500 Mk. geg. doppelte Sicherheit hohe Zinsen sofort zu leihen gesucht. Off. u. M. 2692 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Bess. jg. Frau bittet coeld. Herrn um **4. Darl. u. 100 Mk.** Verm. verb. Off. u. F. 2686 a. d. Exped. d. Bl.

II. Hypothek, 40-50 000 M, hinter Bankgeld, auf großes Eckgrundstück, möglichst aus Privathand gesucht. Gefl. Offert. u. S. 2696 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Gesucht I. Hyp. 5500 Mk. auf Hausgrundstück mit Garten, versichert mit 8800 Mk. Zu erfr. b. **Rudolf Mosse, Halle.**

Gesucht 2000 Mk. gegen gute Sicherheit, hohe Zinsen, sofort. April rückzahlbar. Zu erfr. bei **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Verloren.
Briefmappe m. Inh. verl. a. Schalter der Hauptpost. Gegen Belohn. an den Verl. hohe Belohn. den ehrl. Finder.

Gold. Damen-Remontoir-Uhr mit Kette und 4 silbernen Anhängern Sonnabend vom Zentral-Theater bis Ritter und Leipziger Turm verloren. Wiederbringer erhält gute Belohnung. **Groitzsch.** Güchenstr. 14. I. I.

Seehundtasche mit Inhalt v. Kronprinzenstraße b. Bergchenke verloren. Geg. Belohn. abzug. Beyschlagstr. 1. II.

Schlüsselbund verloren. Geg. Belohn. abzug. Lanzestr. 18, Bäckerladen.

Gelber Riemmer verloren. Geg. Bel. abzug. Gr. Steinstr. 31, II.

Weißer Spitz entlaufen. Gegen Belohn. abzug. Seydlitzstr. 29.

Kl. Rehpinscher entl. Steuerm. 1581. Gegen Belohn. abzug. Schönigstr. 1.

Gefunden
Weiß. Spitz nachgel., anscheinend Sennennitz-Kretha. Inl. u. Futterk. abzuholen Dressuranstalt Pfannerstr. 48.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090730036/fragment/page=0004